SIEBEN:
ALFELDS STADTMAGAZIN
DAS VERANSTALTUNGSMAGAZIN FÜR ALFELD
SIEBEN: Ausgabe Juni 1996 · 1. Jahrgang · kostenlos und unbezahlbar
Tiermuseum
Exotische Fauna in Alfeld
Nyamuse heißt Liebe
Eine Begegnung im Sudan
25 Jahre Gymnasium
Ein Gebäude hat Geburtstag

WILDE TIERE an der „Leine"

15. Juni 1996, 11.00 Uhr
Eröffnung des Tiermuseums mit Museumsfest

- Präparate zahlreicher exotischer Tierarten
- Geschichte des Tierhandels in Alfeld

Museum Alfeld

Am Kirchhof 4/5
31061 Alfeld (Leine)
Telefon 0 51 81 / 703-181

Öffnungszeiten

DI - FR 10 - 12 u. 15 - 17 UHR
SA 10 - 12 UHR
SO 10 - 12 u. 14 - 15 UHR

Tel/Fax: 0 51 81/703 111 und Tel: 0 51 81-703 169

FORUM Alfeld-Aktiv

Das neue Touristen- und Bürgerinformationszentrum

am Marktplatz Montag bis Mittwoch und Freitag
9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr

Schaun Sie doch einfach mal rein.

Donnerstag 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

CHANCEN NUTZEN AUF NORDDEUTSCHE ART

NEU: DAS NORD/LB KREDITKARTENKONTO.

ÜBERDURCHSCHNITTLICH HOHE ZINSEN FÜR GUTHABEN UND SONDERZINS BEI KREDITAUFNAHME.

NORD/LB

Delligsen · Tel. 0 51 87 / 12 62 · Grünenplan · Tel. 0 51 87 / 7 50 66

Ein Zwerg für die SIEBEN:

Sie haben es bestimmt gemerkt, daß die letzte SIEBEN: erst mit einigen Tagen Verspätung an den Ihnen mittlerweile hoffentlich bekannten Vertriebsstellen auslag. Das tut uns leid, war von uns aber nicht zu beeinflussen, denn die Natur macht auch vor unserer Redaktionstür nicht halt. Weder „Herbert", das Hoch über dem Balkan, noch „Traudel", das Tief über der Biscaya, beeinflußten den Produktionsablauf durch übermäßige Hitze oder wolkenbruchartige Regenfälle. Und Schnee von gestern gibt es in Alfelds Stadtmagazin erst recht nicht.
Namentlich festzumachen ist die Verspätung dennoch. Eben wie beim Wetter. „Nadine" hat zwar bisher mit der Meteorologie direkt (noch) nichts zu tun, sorgt mit 50 Zentimetern Länge und 3180 Gramm bei Familie Räuschel seit dem 18. April aber bestimmt für einigen Wirbel. Auch das ein oder andere stimmungsmäßige Hoch und Tief dürfte die neue „Großfamilienlage" mit sich bringen.
Da Stefan, der stolze Vater, natürlich der Geburt seiner Tochter sowie seiner Frau Silke in der Woche der Produktion mehr Aufmerksamkeit widmete, als seinem Layout-Programm für die SIEBEN:, waren Verzögerungen nicht auszuschließen. Es gibt eben auch noch andere wichtige Kleinigkeiten außer der SIEBEN:. Den „Dreien" in Hildesheim wünschen wir alles Gute.
Denjenigen, die sich an dieser Stelle immer noch über kleinere Pannen ärgern, oder darüber, daß ihr Alfelder Stadtmagazin nicht just-in-time am gewohnten Ort war, sei aus gut unterrichteten Kreisen versichert, daß der nächste, die Produktion beeinflussende „Zwerg der SIEBEN:" sein Erscheinen zwar schon angekündigt, aber noch nicht genau terminiert hat.
Vielleicht schaffen wir es aber demnächst, die Produktion der „Zwerge" so zu steuern, daß die Produktion der SIEBEN: neun Monate später nicht beeinflußt wird. Wir arbeiten daran.

Ihre SIEBEN: (oder acht, oder neun...?)

DAMENMODE IN STILVOLLER ATMOSPHÄRE

Flair

Kostüm von Gallery	190,-
Kleid von Viventy	80,-
Langarm Body von Simply Sweat	70,-

Richtung Golfplatz · Sechs Stücke 4
Rheden (Leine) · Tel/Fax: 0 51 82 - 5 21 26
Mo - Fr 10.00 - 18.30 · Do 10.00 - 20.30 L-Sa · 10.00 - 16.00 / 18.00

THEMEN DES MONATS

Editorial 3
Tiermuseum 4,5
25 Jahre Gymnasium Alfeld 7
Triathlon 9
Veranstaltungskalender ..... 10 – 13
Sudan-Reportage 14, 15
Alfelder Profile: Ingrid Geier-Busch 17
Onkel Hotte lebt! 20
Kleinanzeigen 22

Kluge +SOHN
An der Kirche 1 · 31061 Alfeld OT Gerzen
Tel.: 0 51 81 / 54 36

Leben in/mit der Natur

Bronzekunstwerke vermitteln eine einzigartige niveauvolle Atmosphäre und schaffen Ruhe und Beschaulichkeit.

Die Geschenkidee zur Gartenparty:

Terrakotta-Töpfe, Bronce-Figuren, italienische Putten, Pflanzgefäße, Steinlaternen u.v.m.

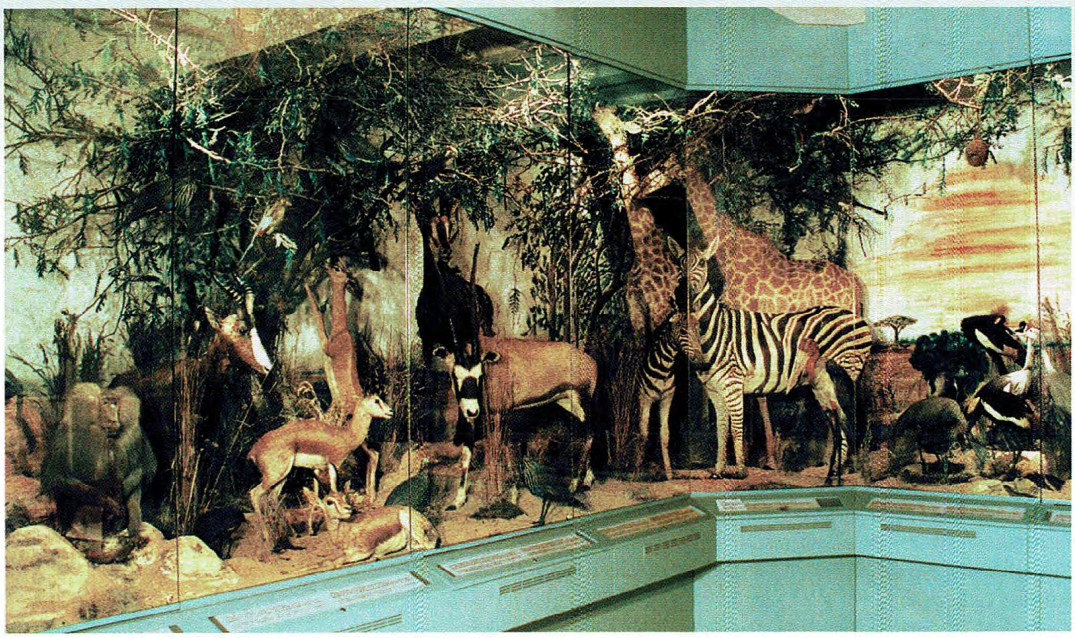
Unser TOP-Angebot:
Stamm-Rose „Leonardo da Vinci"
Rosetten-Rose voller Romantik, stark gefüllt, Blütenbälle, über 60 Blütenblätter.
Enorm reichblütige Rose mit robustem Laub – ideale Kombination zu blaublühenden Stauden oder immergrünen Gehölzen.

Übrigens:
Sie können das ganze Jahr lang pflanzen!

Aus allen Teilen der We

... sind durch die Tierhandelsfirma L. Ruhe und C. Reiche seltene Antilopen und Giraffen Primaten und Raubkatzen nach Alfeld gebracht worden.

SIEBEN: machte einen Rundgang durch das „neue" Tiermuseum.



Die schön gestalteten Dioramen sind nach Kontinenten geordnet.

Vorsicht! beim Betreten des ersten Ausstellungsraumes im neu gestalteten Alfelder Tiermuseum. Erschrecken Sie nicht, denn rechts hinter Ihnen bäumt sich ein ausgewachsener europäischer Braunbär zu seiner vollen Größe auf und greift mit seinen Pranken nach Ihnen.

Aber zum Glück ist er ja nur ausgestopft und auch sein eindrucksvolles Gebiß kann Ihnen keinen Schaden mehr zufügen. Er fletscht es nur, weil es die Präparatoren Alois Brandmüller und Carl Bartels in den 20er Jahren so gestaltet haben.

Das Alfelder Tiermuseum wird am 15. Juni nach sechs Jahren voller Restaurationsarbeiten wiedereröffnet. 63 Jahre nachdem es zeitgleich mit dem Heimatmuseum eingeweiht wurde. Mit ca. 350 000 DM schlägt die Renovierung zu Buche, wobei die Stadt Alfeld den Löwenanteil aufbringen mußte.

Daß Alfeld ein Museum mit exotischen Tieren hat, liegt nicht an einer vermeintlich vielseitigen Vegetation um die Stadt, sondern an den zwei großen Tierhandelsunternehmen, die von hier aus in der ganzen Welt operierten. L. Ruhe und C. Reiche waren zeitweise die Größten auf dem Gebiet des Tierhandels in Deutschland, wenn nicht gar der Welt. Sie prägten über ein Jahrhundert hinweg das Erscheinungsbild der Leinestadt.

Steht man auf dem Kirchhof, befindet sich das Tiermuseum rechts von der alten Lateinschule. Die Abteilung b) des Stadtmuseums beherbergte früher die älteste Schule Alfelds. Später zur katholischen Mädchenschule umfunktioniert, ist in dem Gebäude seit 1933 die naturwissenschaftliche Sammlung des Tierpräparators Alois Brandmüller (siehe Kasten) untergebracht. Die pädagogische Bestimmung des Gebäudes blieb erhalten.

Der Rundgang durch das Tiermuseum beginnt also im Erdgeschoß mit dem schon erwähnten Braunbären. Links schließt sich der erste große Schaukasten, ein sogenanntes Diorama, an. Konsequent nach Kontinenten geordnet, werden die Tiere vorgestellt. Die untere Etage gehört ganz allein dem afrikanischen Kontinent. Ganz links tummeln sich hinter Glasscheiben Schimpansen im Urwald. Während die Vegetation sich nach rechts hin zur Steppe entwickelt, wechseln auch die Tierarten: Paviane, Gazellen, Antilopen, Giraffen, Zebras und vieles Getier mehr.

Spannend ist das aufmerksame Suchen kleiner Tierarten, die sich im Wüstensand verstecken, oder im Geäst der Bäume und Sträucher der

Programm zum Museumsfest am 15. Juni 96

10 Uhr Eröffnungsrede durch Prof. Dr. Lothar Dittrich (ehem. Zoodirektor in Hann.) im Lutherhaus

ab 11 Uhr Museumsfest mit Schminkaktion durch die Stadtjugendpflege; Dieter Kraml, der Alfelder Bärendompteur kommt mit seinen Bären vorbei; der Fliegenpilz Zoo und Freizeitpark ist mit Tieren vertreten und es gibt neben weiteren Attraktionen ein Quiz, bei dem es Stofftiere zu gewinnen gibt.

elt ...

Vögel und Reptilien,

Savanne. Akribisch und mit Liebe fürs Detail sind die Dioramen gestaltet.

In der zweiten Etage wird man von zwei Alligatoren begrüßt, die von der Decke herab den Betrachter zu ihrem Mittagsmahl erkoren haben. Übersteht man auch diesen Angriff schadlos, erstreckt sich rechts der asiatische Urwald mit Tigern und Orang Utans.

Erst auf den zweiten Blick läßt sich eine Riesenschlange erkennen, die sich um einen Stamm schlängelt. Ebenfalls in diesem Raum sind die Faunen Australiens, Süd- und Nordamerikas friedlich nebeneinander versammelt. Insgesamt lassen sich über 120 verschiedene Tierarten zählen.

Neue Publikationen zum Thema

In den nächsten Tagen werden zwei Publikationen zum Thema Tiermuseum und Tierhandel erscheinen. Die SIEBEN: veröffentlicht exklusiv Auszüge aus beiden Werken. Aus der Broschüre des Tiermuseums sind es Teile eines Interviews, das die wissenschaftliche Mitarbeiterin Ina Gravenkamp und Museumspädagoge Rainer Rohrbach mit dem Tierpräparator Günther Schmidt geführt haben.

Auf Initiative des Leiters des Jugendgästehauses (ehem. „Villa Ruhe"), Michael Schille-Schumacher ist das Buch „Alfelds wilde Zeiten" entstanden. Es beschäftigt sich mit dem Tierhandel, der das Stadtbild Alfelds über ein Jahrhundert prägte. Wir zitieren aus dem Kapitel, das sich mit Brandmüller und den Begleiterscheinungen des Tierhandels beschäftigt:

Das Haus der „Steif"-Tiere

„In einem lange vergangenen Winter, es muß wohl 1910 gewesen sein, lag auf einem Alfelder Hinterhof ein toter Kater im Schnee. Die Kälte hatte ihn steifgefroren. Warum dieses Tier starb, interessiert hier nicht. Was dem Alfelder Leisetreter aber in seiner postmortalen Phase widerfuhr, gibt uns einigen Aufschluß über jene Zeit, in der der Umgang mit Tieren in der Leinestadt eine entscheidende Rolle gespielt hat.

Zwei Alfelder Jungen kamen durch den Schnee dahergestapft. Sie entdeckten den Samtpföter und hielten sein prächtiges Winterfell für eine willkommene Geldquelle. Diese Buben standen unter dem Einfluß ihres Klassenlehrers, eines Mannes,

Im Jahre 1867 in Alfeld geboren, war **Alois Brandmüller** ein bei vielen Museen in Deutschland hochgeschätzter Tierpräparator.
Er war Ordinarius am Realgymnasium und der angeschlossenen „Höheren Töchterschule".

Auf ihn geht das Heimat- und Tiermuseum zurück, das er mit lebensecht präparierten exotischen Tieren ausstattete. Julius Ed. Müller, Redakteur der Alfelder Zeitung, schrieb 1915, daß ***„Herr Lehrer Brandmüller in dankenswerter Weise seine naturwissenschaftliche Sammlung leihweise zur Verfügung zu stellen geneigt sei."*** Damit war das Heimat- und Tiermuseum aus der Taufe gehoben. Als Bürgervertreter saß er zudem im Rat der Stadt und wurde von ihr zum Ehrenbürger ernannt. Er starb wenige Wochen vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges.

Interview

mit Günther Schmidt, dem Präparator des Alfelder Tiermuseums

Frage: 1994 haben Sie angefangen in Alfeld....

Schmidt: Das Kuriose hier in Alfeld war: als ich den ersten Schritt in das Tiermuseum gemacht hatte, fiel mir wieder ein, daß ich vor vierzig Jahren schon einmal in dem Museum gewesen war – als Kind – und die Riesenschildkröte und die Alligatoren, die waren mir sofort wieder im Hinterkopf. Ich war damals total begeistert und hin und weg. Vierzig Jahre später schließt sich der Kreis und man restauriert alle Präparate, die da sind, als Fachmann.

Frage: Welchen Eindruck hatten Sie vom Zustand der Präparate im Tiermuseum ?

Schmidt: Die sahen übel aus und waren in einem miserablen Zustand, und bei einigen der Präparate dachte ich, da wird nie wieder was draus, die sind eigendlich reif für den Müll. ...Die Großpräparate sind überwiegend sehr gut präpariert, z.B. die Giraffen oder auch die Zebras, bei den Kleinpräparaten, vornehmlich bei den Vogelpräparaten, ist zum Teil oberflächliche Arbeit geleistet worden.

Frage: Wie sind Sie bei der Restaurierung der Tierpräparate vorgegangen ?

Schmidt: Zuerst einmal ist das ganze Tiermuseum mit Heißluft behandelt worden, um die Schadinsekten abzutöten (es wurde über mehrere Std. auf 90° erhitzt, Anm.d.R.). Die Schadinsekten, die in den Präparaten sitzen und ihre Eier dort hinein legen, bestehen aus einem Eiweißkörper, der mit einem Chitinpanzer bzw. bei Motten mit Hautflügeln umhüllt ist. Wenn dieser Eiweißkörper auf eine Temperatur über 50 Grad erhitzt wird, gerinnt das Eiweiß und die Insekten werden unschädlich gemacht. ...Dann habe ich jedes Präparat gereinigt, d.h. zuerst bin ich rein äußerlich mit Fön, Staubsauger, Handfeger und Lappen drangegangen, um den groben Staub von den Tieren zu nehmen. Dann wurden sie mit gereinigtem Benzin, mit chemischen Waschsubstanzen, mit Lappen, Schwamm und Wattebausch gereinigt und anschließend mit klarem Wasser abgespült, daraufhin gefönt und das Haarkleid wieder richtig gelegt bzw. die Federn mit einer Pinzette gerichtet. Dann erst konnte ich darangehen, die Nähte, die im Laufe der Jahrzehnte aufgeplatzt waren, wieder neu zu vernähen bzw. die Nähte, die nicht ganz aufgeplatzt waren, mit Leim zuzumodellieren und anzumalen, so daß sie nicht mehr sichtbar waren. Ja, und dann mußte ich die Teile ersetzen, die tatsächlich kaputt waren. ...Bei den Tieren, bei denen die Augen fehlten, habe ich Glasaugen neu eingesetzt, außerdem Ohren, Lippen, Nasen nachmodelliert und angemalt, um den Tieren den letzten Schliff und Glanz zu geben.

Auszug aus dem Interview mit dem Tier-Präparator Günther Schmidt aus Hann. Münden, geführt von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Museums Alfeld Ina Grafenkamp und dem Göttinger Museumspädagogen Rainer Rohrbach, erschienen in dem „Führer durch das Alfelder Tiermuseum".

Erlebnis-Spaß im Reich der Tiere
FLIEGENPILZ
ZOO & FREIZEITPARK
ALFELD - BRUNKENSEN
B3 zwischen Elze und Alfeld Abfahrt Godenau
Neu 1996
Zoo mit über 200 Tieren
Circuscafé
Riesenwellenrutsche
Funkboote
Oldtimerbahn
neues tägliches Circusprogramm
Klettervulkan
Parkeisenbahn
Jeden Freitag im Juni Familientag!
Eintritt: Erw. 10 DM, Kinder 6 DM
(keine weiteren Ermäßigungen)
tägl. geöffnet 9.00 bis 18.00 Uhr / vom 16.3. bis 28.10.96
Telefon: 05181/6161 Fax: 05181/280413
kostenfreie Parkplätze

der es verstand, für seine Schüler Vorbild und Leitfigur zu sein. Sein Name war Alois Brandmüller. Seine Passion war das Präparieren verendeter Tiere, das „Ausstopfen", wie man hier sagt.

Die zwei Jungen haben dem Meister seines Fachs gelegentlich zur Seite gestanden, wenn dieser seine Präparate behandelte. Gelegentlich konnten sie sich nützlich machen und durften ihm zur Hand gehen.

Mit dieser minimalen Vorbildung ausgestattet, machten sie sich also an den tiefgefrorenen Kater heran, um ihm das Fell über die Ohren zu ziehen. Ihnen gelang diese Skalpierung auch. In der Rats-Apotheke erstanden sie daraufhin Alaun, um das Fell zu gerben. Auch die Gerbung gelang. Jetzt konnte das Fell zum Zwecke der Rheumabehandlung angeboten werden.

Der geschäftliche Erfolg war eher bescheiden. 30 Pfennig für das Alaun, für 50 Pfennig schlossen sie ihren Handel mit dem Alfelder Kürschnermeister Ernst Pickerott ab. Das waren 10 Pfennig Gewinn für jeden. Mehr zählte allerdings die Zunahme an Lebenserfahrung. Sie wurden beide später Angestellte der Firma Ruhe.

Wenn die Alfelder Tierpfleger von Reiche und Ruhe ihre Geschöpfe nicht am Leben erhalten konnten, stand Brandmüller anstelle des Totengräbers im Firmentor. Er wurde allseits geschätzt und trotzdem selten freudig begrüßt. Denn sein Kommen bedeutete den Tod eines lange gepflegten Tieres. Durch diese Zusammenarbeit ist eine in Südniedersachsen einzigartige Sammlung seltener exotischer Tierarten entstanden. Mit seiner Kunst hat er 122 verschiedene Arten in ihren typischen Lebensräumen zur Ausstellung gebracht.

Wären da nicht Alois Brandmüller und sein Partner Carl Bartels gewesen, die die Kadaver mit einer Seele aus Draht und Holzwolle versahen, die meisten Spuren des Handels mit exotischen Tieren wären verschwunden wie der Schnee im Frühjahr 1915. Im Alfelder Tiermuseum stehen jetzt die stummen Zeugen, für die so mancher Sohn der Stadt sein Leben im afrikanischen Unterholz riskierte."

Die Präparate, alle vor 1933 entstanden und gerade frisch restauriert, stellen nicht nur einen biologischen Wert dar, sondern auch einen geschichtlichen, denn sie sagen viel über das Handwerk und die Methoden der Tierpräparation zum Anfang des Jahrhunderts aus. Alfeld besitzt mit dem Tiermuseum eines der bedeutendsten Zeugnisse des Tierhandels und eines der schönsten Museen im Landkreis.

Übrigens, dort wo Brandmüller damals seine Tiere bearbeitete, geht es heutzutage entschieden lebendiger zu.

In der Adresse Hildesheimer Straße 2 residiert die SIEBEN:.

Sonderöffnungszeiten am Eröffnungs–Wochenende:
Samstag: 11 – 17 Uhr,
Sonntag: 10 – 17 Uhr

Für alle weiteren Tage gelten die Öffnungszeiten des Stadtmuseums:
Dienstag bis Freitag:
10 – 12, 15 – 17 Uhr
Samstag und Sonntag im Sommer
10 – 12, 15 – 17 Uhr
Montag Ruhetag

Gasthaus Zum braunen Hirsch
Inh. Christian Aue
Am Thie 14 · 31061 Alfeld/L.
Tel. 0 51 81 / 90 00 95 · Fax 90 00 96
Dienstag Ruhetag
FRISCHER SPARGEL
bis Ende Juni
Sonntags Mittagsmenues von 11.30 bis 13.30 Uhr
Nutzen Sie unseren Saal (bis 200 Personen)
Ideal für Betriefsfeste, Familienfeiern usw.
Fam. Aue und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!
SEIT 285 JAHREN
SEIT 285 JAHREN

Alfred Glenewinkel • Ein Nachruf

„...was ich alles erlebte..."

„...was ich alles erlebte, könnte ganze Bände füllen". In einem Band hat er versucht, seine Lebensgeschichte aufzuschreiben. Eine der interessanten in Alfeld. Eine der großen und faszinierenden Persönlichkeiten, einer der letzten Tierhändler ist am 22. April gestorben.

Alfred Glenewinkel schrieb in seinen Erinnerungen:

Das letzte Foto von Alfred Glenewinkel mit seiner Lebensgefährtin Karin Scholz...

„Es war im Januar 1900.

In einer Kleinstadt, an den Ausläufern des Harzes, wurde ich geboren. In Alfeld an der Leine! Das wurde mir zum Schicksal. So klein das Städtchen war, barg es doch interessante Industrie in seinen Mauern. Unzweifelhaft das Interessanteste waren die zwei rund um den Erdball verbreiteten Tierhandelsgroßfirmen C. Reiche und L. Ruhe..."

Alfred Glenewinkel war, vielleicht haben sie es schon erraten, einer der Protagonisten, die 1914 dem Kater das Fell über die Ohren zogen. Der andere war Hermann Windhorn, dessen Vater Tierhandelsreisender für Ruhe war.

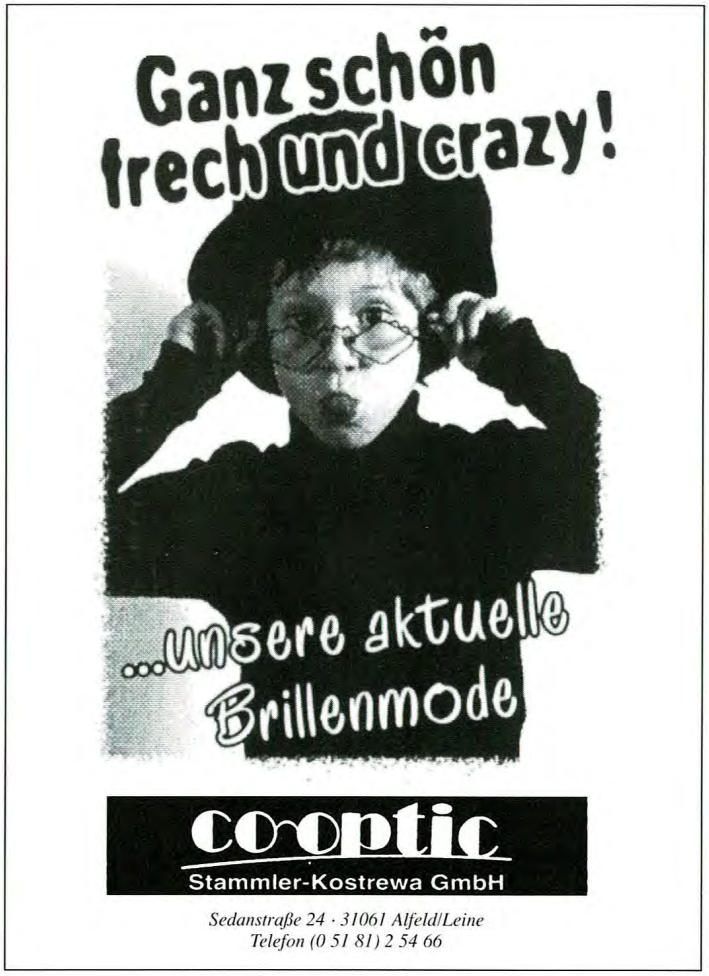
Er wuchs auf in der Atmosphäre des Tierhandels. Lassen wir ihn wieder selber zu Wort kommen: In seinen Memoiren beschrieb er die Szenerie in den Straßen der Stadt, nachdem ein großer Überseetransport der Tierreisenden und Tierfänger angekündigt war: „Die ganze Bürgerschaft war in Aufregung. Welche Vielfalt an Tieren, welcher Reiz von fremdländischem Anblick zog an mir vorbei. Männer mit großen Tropenhüten, braungebrannt, gewichtig in dem Bewußtsein, nach monatelanger, erfolggekrönter Arbeit in fremden Erdteilen, nun wieder in der Heimat zu sein, im Kreise der Familie und der Freunde. Vorüber zog an mir die Karawane. An Halftern geführte Zebras, Giraffen, Büffel, Elefanten, Antilopen u.s.w. Begleitet von den eingeborenen Helfern und Pflegern..." Nicht erwarten konnte der kleine Alfred es jeweils, an einem der nächsten Tagen die Stallungen aufzusuchen, in denen sich die Neuankömmlinge bereits befanden.

Dieser frühe Kontakt prägte Glenewinkel, auch wenn es ihn vorerst in trockene Büroluft verschlug. Im „staatlichen Kasenwesen" absolvierte er seine Lehrjahre und gleich nach dem erfolgreichen Abschluß meldete er sich mit 17 Jahren kriegsfreiwillig. Als er ein Jahr später wieder nach Alfeld kam, hielt es ihn nur kurz in seinem alten Beruf. Einmal den Duft der großen weiten Welt geschnuppert, konnte er ihm nicht widerstehen. Er bot sich bei der Firma Ruhe als einfacher Arbeiter an, obwohl seine Karriere bei der Bank schon ausgemacht war. Der nur zwei Jahre ältere Chef, Hermann Ruhe II, wollte dem jungen Glenewinkel noch davon abraten, doch der blieb hartnäckig.

Er wurde also vorerst mit den niederen Aufgaben der Tierpflege betraut, die er zur Überraschung aller seiner Skeptiker zur vollen Zufriedenheit erledigte. Schon bald durfte er Tiertransporte nach Afrika begleiten. Von nun an war Glenewinkel in der ganzen Welt zu hause. Welche Berufe hatte dieser Mann: Inspektor im Züricher Zoo, Zoodirektor in Gelsenkirchen, aber auch Tankstellenpächter und Schrotthändler steht in seinem Lebenslauf.

...eine Aufnahme aus den 30er Jahren mit den Gorillazwillingen Bobbi und Pauline.

In St. Elisabeth wurde das letzte Kapitel dieses Mannes, der so viel und so gern erzählte, nach 96 Jahren beendet. Einen Lebenslauf kann man nicht so ohne weiteres in ein Regal stellen. *(hst)*



Die gute Seele im Circus

Gestern Braunschweig, morgen Schwerin, zwischendurch ein paar Stunden Stippvisite in Dehnsen. Für Ingrid Geier-Busch ist das nichts besonderes – das ist seit mehr als vier Jahrzehnten ihr Alltag. Der Tourneeplan des Circus Busch-Roland bestimmt ihren Lebensrhythmus wohl auch noch im nächsten Jahrtausend.

Knapp 40 Jahre begleitete die heute 66jährige ihren Ehemann, Circus-Direktor Heinz Geier-Busch, als Lebenspartnerin und „echte Stütze" durch dick und dünn. Auch nach dem Tod des Gatten am 12. Juli 1994 änderte sich in ihrem Arbeitsleben nichts. Um das gemeinsam aufgebaute Lebenswerk fortzuführen, ist sie jetzt ihrem Sohn Oliver eine tatkräftige Beraterin und unermüdliche Kämpferin.

„Die Anforderungen sind nicht weniger geworden", berichtet die gebürtige Westfälin. Im Gegenteil, denn zu ihren angestammten Aufgaben als Finanz- und Restaurantchefin des Unternehmens füllt sie zusätzlich immer mehr die Aufgaben ihres verstorbenen Mannes im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation aus. Bei aller Anstrengung ist sie schon ein wenig stolz auf ihre häufigen Interviews im Fernsehen, Radio und diversen Druckmedien, wo sie auch stets für Alfeld Werbung macht. Für ihren Circus ist ihr jedoch bestimmt nichts zuviel.

Ingrid Geier-Busch hat während ihrer langen Circus-Zeit viele Erinnerungsstücke zusammengetragen.

Von der Gewerkschaft direkt zum Circus

1953 hätte sich die im Zeichen des Wassermann Geborene das alles wohl noch nicht träumen lassen. Denn nur wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg hatte sie als Gewerkschaftssekretärin für damalige Zeiten einen gut dotierten Job in ihrem Geburtsort Gladbeck. Der Besuch von Heinz Geier-Busch in ihrem Büro veränderte dann ihr Leben schlagartig.

„Eigentlich wollte Heinz nur schnell ein paar Vorzugskarten für die Gewerkschaft vorbeibringen", erinnert sich Ingrid Geier-Busch sichtlich gerne an jede Minute des mehrstündigen Flirts während der Arbeitszeit. Der Besuch endete mit einer Einladung zum Essen und der Heirat am 7. Januar 1956, die ebenso spontan und unvorbereitet stattfand, wie das erste Aufeinandertreffen.

„Da hat meine Mutter Heinz noch gesiezt", erzählt die blonde Brillenträgerin, daß ihre Eltern selbstverständlich von ihrem Entschluß nicht begeistert waren. Denn vor der Karriere vom Stallburschen bis zum mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichneten Circus-Direktor lag noch ein steiniger Weg für die Frischvermählten.

Aber die wirtschaftlich schlechten Zeiten meisterten die beiden ebenso wie den Verzicht auf ein geordnetes, bürgerliches Leben mit allen seinen Annehmlichkeiten. „Es war keine Seltenheit, daß Oliver in manchen Jahren bis zu 82 Schulen in verschiedenen Orten besuchte", erinnert sich die Dehnserin. In jedem Tourneeort wurde zunächst einmal gefragt, wo denn die Schule sei. Schlimm sei gewesen, daß sie sich als Mutter bei nahezu jedem Gespräch mit dem Rektor für ihr Leben rechtfertigen mußte, „obwohl die schulischen Leistungen für meinen Sohn nie ein Problem waren."

Eine Heim direkt an der Zirkusstraße

Ohne Schwierigkeiten absolvierte der heutige Chef unter der Circus-Kuppel die „Christophorus" in Elze. „Das war übrigens der Hauptgrund, weswegen wir in Dehnsen heimisch geworden sind", blickt Ingrid Geier-Busch zurück. Darüber hinaus bot sich die Lage des Hauses an der Zirkusstraße an – so nennt sie die Bundesstraße 3, weil entlang dieser Süd-Nord-Achse in Einbeck der Circus Barum, in Dehnsen Busch-Roland und am Posthof Hagenbeck ihre Winterquartiere bezogen. „Außerdem kannten wir die Gegend, da wir eigentlich schon immer von Ruhe in Alfeld unsere Tiere holten", erläutert die heutige Großmutter die Beziehungen ins Leinebergland.

Obwohl sich die Familie Geier-Busch in Dehnsen sehr wohlfühlt, wird sie dort nie Wurzeln schlagen. Die Atmosphäre unter der Circuskuppel, Tiere, Artisten, Clowns und alles was dazu gehört, wird die „Seele des Unternehmens" nie loslassen und Ingrid Geier-Busch immer wieder in die Ferne ziehen. Eben dort hin, wo der Ruf erklingt: „Manege frei!" *(hok)*

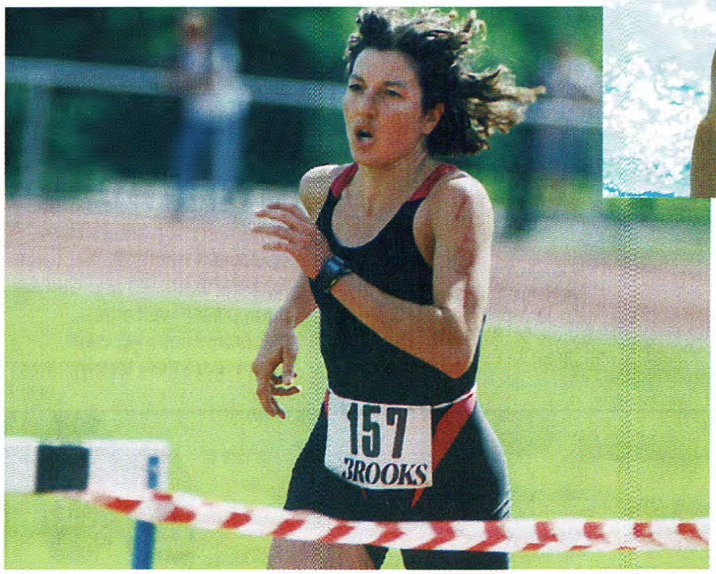
Schwimmen, radfahren, laufen und...

Triathleten sind nicht nur hart gegen sich selbst, wenn es um ihre Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen geht. Auch bei der vierten Herausforderung, dem Frühaufstehen, müssen sie beim „3. Alfelder Sieben Berge Triathlon" Nehmerqualitäten beweisen. Bereits um 6.30 Uhr beginnt die Materialprüfung und das Einchecken im Rad-Lager. Um 9 Uhr werden die Starter/innen dann in den Wettkampf geschickt.

Am Sonntag, dem 23. Juni 1996, können die 200 erwarteten Teilnehmer-/innen zwischen einem Sprint- bzw. Volkstriathlon (500 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) oder dem Wettkampf über die olympische Triathlondistanz (1000m/ 40 km/10 km) wählen.

„Grundsätzlich gilt bei den Meldungen zu berücksichtigen, daß jeder Starter beim Radfahren einen Helm tragen muß und sein Fahrrad in einem verkehrssicheren Zustand zu sein hat", erläutert Joachim Walzer, Mitglied der Rennleitung. Darüber hinaus dürfen Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1979 bis 1982 nur am Volkstri-athlon teilnehmen.

Einige sportliche Voraussetzungen sollten die Hobbyathleten außerdem mitbringen. So sollten Interessenten körperlich und gesundheitlich keinerlei Einschränkungen aufweisen. „Wenn es auch Volkstriathlon heißt, sollten Starter über ein gewisses Maß an Fitness und Kondition verfügen", weiß Mitorganisator Herbert Goebbels vom LAV Alfeld.



Die Vielseitigkeitssportler steigen nach dem Schwimmen im Alfelder Freibad aufs Rad und fahren über Röllinghausen, Freden, Lamspringe, Graste, Hornsen, Lamspringe, Freden zurück zum Ausgangsort. Wendepunkt der 20-km-Strecke ist der Fredener Ortsteil Klump.

Der Laufkurs führt die Athleten auf Rad- und Feldwegen zunächst durch die Leinewiesen nach Föhrste und Wispenstein bis zur gesperrten Holzbrücke über die Leine. Die 5 km-Läufer/innen treten den Rückweg bereits vor Föhrste an. Auf dem gleichen Weg geht es zurück zum oberen Tor des Hindenburgstadions, wo auf der Bahn noch ca. 300 Meter bis zum endgültigen Ziel zurückzulegen sind.

Den drei schnellsten Männern und Frauen in der olympischen Disziplin winken Preisgelder von 300, 200 bzw. 100 DM. Die Sieger des Sprintwettbewerbs müssen sich mit der Hälfte der Prämien zufrieden geben. Außerdem erhält jede/r Athlet/in, der das Ziel im Hindenburgstadion erreicht, als Ehrengabe eine Erinnerungsmedaille, Urkunde und Ergebnisliste.

Meldungen nimmt bis zum 19. Juni 1996 (Posteingang) Karl Kutscher, Hildesheimer Str. 64 A, 31061 Alfeld, Tel.: 05181/2249 entgegen. Nachmeldungen sind am Wettkampftag nur bis eine Stunde vor Beginn des jeweiligen Starts und nur im Rahmen des Teilnehmerlimits (240) möglich. Der Startschuß für die Langstrecke fällt für die drei Gruppen um 9 Uhr, 9.30 Uhr und 10 Uhr. Die Sprinter gehen ab 10.30 Uhr im Halbstunden-Rhythmus ins Rennen. Die Siegerehrung ist für 14 Uhr geplant. *(hok)*

gemütlich RADFAHREN für jung und alt

bietet der Allgemeine Deutsche Fahrradclub ADFC zusammen mit der IKK am Aktionstag „Mobil ohne Auto" an.

Treffpunkt: Sonntag, den 16. Juni, an der Geschäftsstelle der IKK Alfeld, Bismarckstraße 7.

Der **Startschuß** ist für 13 Uhr angesetzt.

samstag 1.

Ausstellung
10.00 - 18.00 Autogarten Klose/ Limmer West
Gezeigt werden auf dieser Modellbauausstellung alle erdenklichen selbstgefertigten Exponate.
Konzipiert wurde die Ausstellung vom Verein der Plastik Modellbauer (VdPM) aus Hannover.
VAG Klose

Sommerfest
11.00 Außengelände des Hallenbades
Auf diesem großen Familien-Sommerfest gibt es neben einer Vielzahl lukullischer Genüsse viel Spaß bei Musik und Spielen.
Awo Alfeld und Naturfreunde Alfeld

sonntag 2.

Ausstellung
11.00 - 18.00 Autogarten Klose/ Limmer West
Der Modellbauausstellung zweiter Teil.
VAG Klose

Konzert
20.00 Kirche St. Nicolai
Musik für Blechbläser aus alter und neuer Zeit. Festliche Klänge aus Spätrenaissance und Barock zeigen eine feierliche Prachtentfaltung mit deutschen und italienischen Komponisten. Auch Werke für Solotrompete und Orgel werden dargeboten. Die Ausführenden sind Burkhard Schäfer (Solotrompete) und das Bläserensemble St. Nicolai-Alfeld. Die Leitung hat Kornelius Bosman.
Kirchengemeinde St. Nicolai

Schaper's Krug · Föhrste
Alfelder Straße 36 · Tel. 05181/5850
Niedersächsische Spezialitäten
Sitzplätze: 50
Bier: Bitburger, Schlösser Bergbräu + Weizenbier
Öffnungszeiten: tägl. ab 15.30 Uhr, montags Ruhetag

montag 3.

Bürgerschießen
19.00 - 21.00 Schützenhaus Ziegelmasch
Ab heute bis zum Freitag den 14. Juni veranstaltet der Schießsportverein Alfeld sein traditionelles Bürgerschießen.
Schießsportverein Alfeld

dienstag 4.

Vortrag
18.30 Park-Residenz
„Was bringt uns die 2. Stufe stationäre Pflege der Pflegeversicherung?" fragt und beantwortet Referent Rolf Teiwes. Im Anschluß besteht die Möglichkeit, das gehörte zu diskutieren.
Park-Residenz

freitag 7.

Vereinsjubiläum
Bis einschließlich Sonntag den 9. Juni begeht der MTV Röllinghausen sein 75jähriges Jubiläum. Dies wird unter anderem am Samstag mit einem Kinder- und Seniorennachmittag und einem großen Jubiläumsfestball gebührend gefeiert. Ort der Veranstaltung ist die Gaststätte der Familie Aue „Zum braunen Hirsch" in Röllinghausen.
MTV Röllinghausen

samstag 8.

Waldfest
13.00 Sportplatz Limmer
Der MGV Eintracht Limmer und der Frauenchor sind die Ausrichter dieser Veranstaltung, bei der mit Sicherheit so manches Lied gesungen werden wird.
MGV Eintracht Limmer und Frauenchor

Scherff's Hotel
Warnetalstr. 2,
Langenholzen
Tel. 05181/5820
Gutbürgerliche Küche
Sitzplätze: 100
Bier:
Krombacher vom Faß,
Kapuziner Weizen,
Alkoholfreie Biere
Öffnungszeiten:
9.00 bis endlos...

sonntag 9.

Fillerturmeröffnung
14.00 Ständehausstraße
Endlich ist es soweit! Für alle, die einen vollkommen anderen „Draufblick" auf die Leinestadt genießen wollen, ist diese Veranstaltung ein absolutes Muß.
Verein für Heimatkunde

montag 10.

Konzert
19.00 Park-Residenz
Ein Sommerabend mit Gospel-Musik erwartet die Besucherinnen und Besucher dieser Veranstaltung. Dargeboten werden die Lieder vom Gospelchor der Musikschule Alfeld.
Park-Residenz

dienstag 11.

Solebaden
Es geht wieder los. Zum erholsamen Bade im salzigen Naß des Solebades in Bad Salzdetfurth fahren die Busse um 13.50 ab Kaiserhof und 14.00 ab dem Antoniplatz.
Deutscher Hausfrauen-Bund

Konzert
21.00 Vier Linden/ Hildesheim
Präsentiert von amei's Buchecke spielt heute die Nr. 1 der Jazz-Harfe. Ladies and Gentlemen, please welcome .... Deborah Henson-Conant. Wenn diese Frau loslegt, wird

Versicherungstips

con® parta

Die Planung stimmt – die Finanzierung auch?
Erkundigen Sie sich nach unseren aktuellen Finanzierungskonditionen; z.Zt. **6,9% Zinsen** (Zins 1/4jährl. nachschüssig), 100% Auszahlung, 10 Jahre fest, keine Bearbeitungsgebühr.

Betriebsunterbrechung durch Feuer, Wasser, Sturm?
Diese Versicherung ist besonders wichtig, wenn z.B. durch ein Feuer der Betrieb so geschädigt ist, daß nicht mehr gearbeitet werden kann. Die Gehälter Ihrer Mitarbeiter werden durch diese Versicherung bis zu 12 Monate weitergezahlt.

Sichern Sie Ihren Verdienstausfall ab!
Gesetzlich sowie privat versicherte Unternehmer brauchen eine private Krankentagegeldpolice. Vereinbaren Sie eine Karenzzeit, sonst wird es zu teuer.

Weitere Tips, auch zum Thema „Kosten sparen bei der Versicherung", erhalten Sie über unsere **Info-Line: 05181/ 27518**

die Harfe zum Funkbass, zur Flamencogitarre, zum Percussioninstrument oder zum

Klavier. Extraklasse!
Verein für Kunst und Kultur

mittwoch 12.

Rund um den Fillerturm

15.00 Ständehausstraße

Was uns auf dieser Veranstaltung wohl schönes erwarten mag? Ob wohl auch jemand „eine Runde" schmeißt?
AWO Alfeld

Film-Einführung

20.00 KVHS - Ständehausstraße

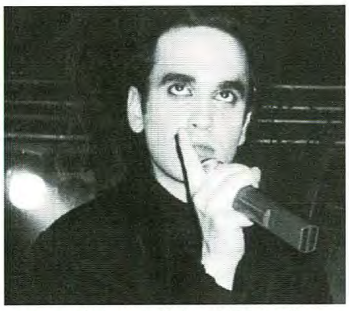
Einführungsveranstaltung für den Filmclub-Movie „The Junglebook" am kommenden Freitag im Alfelder Kino. Im Filmclub werden Filme in der englischen Originalversion gezeigt. Bei der Einführung werden Auszüge aus den Original-Drehbüchern gelesen und Informationen zu Regisseuren, Schauspielern, u.ä. vermittelt.
KVHS

freitag 14.

Film

19.00 Kinowelt/ The Junglebook

Join Mowgli, the man-cub, as he travels through the jungel with his friends Bagheera and Baloo and as he fights against Kaa, King Louie and Shir Khan... There is a chance to exchange ideas after the film.
KVHS



„Deine Lakaien" grübeln auf dem Zillo-Festival

Von Freitag bis Samstag findet auf dem Hildesheimer Flugplatz das Großereignis der Independent-Szene statt: Das Zillo-Sommerfestival. Headliner sind u.a. „Paradise Lost", „Frank Black", und als absoluter Hammer „Ministry".

samstag 15.

10.00 Eröffnung des Tiermuseums

Lesen Sie dazu unseren Bericht auf den Seiten 4-6.

Sommerfest

10.00 Sportplatz Hörsum

Wer die „Eulen" kennt, weiß, daß selbige zu feiern verste-

Weinhaus Klefisch
Alfelder Str. 23
Alfeld OT Föhrste
Tel.: 0 51 81 / 8 11 57

Sommerzeit – Sektzeit

Unsere Qualitätserzeugnisse sind immer ein Genuß!
Kennen Sie unseren hervorragenden

Hoehl-Riesling-Sekt

extra dry, trocken oder halbtrocken?

Ihre Bekannten trinken ihn schon!

Café BIEL
Nicht vergessen:
DAS BACKHAUS, Delligsen
Tag der Offenen Tür
am Sonntag, 16. Juni

Ein süßes Früchtchen
Frische Erdbeeren mit Vanille Mousse
3,95 DM
DEN GANZEN JUNI

6 Richtige
für Ihre Werbung
05121 51 45 45
Schilder aller Art · Werbetechnik · Fahrzeugbeschriftungen
Aufkleber · Computer-Schriften · Leuchtreklame
Siebdruck Schäfer
Utermöhlestraße 14
31135 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 51 45 45
Fax (0 51 21) 51 45 22

hen. Zu Spiel und Spaß ist bei dieser Veranstaltung nicht nur die Hörsumer Bevölkerung, sondern auch die sogenannte „Rucksackeule" herzlich eingeladen.
AWO Hörsum

Einweihung

Museum der Stadt Alfeld
Heute endlich wird nach mehrjährigen Umbauarbeiten das restaurierte Tiermuseum wiedereröffnet. Ab 10.00 Rede im Lutherhaussaal; u.a. Vortrag von Prof. Dr. Lothar Dittrich, dem ehemaligen Zoodirektor des Zoos Hannover. Ab 11.00 Museumsfest u.a. mit Dieter Kraml und seinen Bären, dem Musikzug Föhrste, Freizeitzoo Fliegenpilz, u.v.m..
Museum der Stadt Alfeld

Biergarten in Alfeld

Gasthaus Zum braunen Hirsch
Inhaber: Christian Aue
Am Thie 14 · Röllinghausen · T. 05181/5237

Gutbürgerliche Küche
Rustikales vom Grill (Feiertage)
Bier: Einbecker Pilsener, Jever Pilsener / Weizenbier

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 10-14, 17-22 Uhr, So. 10-21 Uhr

Fest auf der Tenne

17.00 Hof Schtolas, Gerzen
Heuer bis Sonntag den 16. ist „Danz op de Deel" in Gerzen.
TSV Gerzen

sonntag 16.

Mobil ohne Auto

So heißt der bundesweite Aktionstag, an dem sich auch diverse Alfelder Vereine und Verbände beteiligen. Nähere Informationen zum Programm dieser Veranstaltung, bei der man sich informieren, staunen und auch selbst aktiv fit halten kann, finden Sie auf Seite 18.
BUND Alfeld, IKK, Die Naturfreunde Alfeld, Die Grünen, u.a.

Disco

16.00 Jugendzentrum Treff
Jubiläum! Jubiläum! Zum nunmehr 75. Mal präsentieren DJ Olaf und Co-DJ Theo Katsche nebst umtriebiger Crew diese Veranstaltung für Jugendliche. Viel Spaß bei Spiel und brandaktuellen Hits sind bei diesem Duo Infernale garantiert.
Stadtjugendring Alfeld e.V.

dienstag 18.

KV-Filmforum

14.30 Kinowelt/ Miss Daisy und ihr Chauffeur
1948 in Atlanta/ USA, Miss Daisy Werthan (Jessica Tandy) fährt ihr funkelniegelnagelneues Auto in Nachbars Garten zu Schrott. Sohn Boolie engagiert für die 72jährige ohne deren Zustimmung einen Chauffeur. Der Farbige Hoke Colburn (Morgan Freeman) fährt die schwierige alte Dame fortan. Es dauert 25 Jahre bis Miss Daisy eingesteht, daß Hoke ihr bester Freund geworden ist...
KVHS Filmforum

donnerstag 20.

Kirchweihjubiläum

Von heute an bis zum Sonntag, dem 23. feiert die Pfarrgemeinde St. Marien im Pfarrzentrum ihr 25. Kirchweihjubiläum St. Marien.
Pfarrgemeinde St. Marien

samstag 22.

Schulfest

8.30 Gymnasium Alfeld
Großer Bahnhof an Alfelds höherer Schule. Man feiert „25 Jahre Gymnasium Alfeld - Gebäude". Lesen Sie dazu mehr auf Seite 17.
Gymnasium Alfeld

Schulfest

Unter dem Motto „40 Jahre Schule im Rabental" feiern die Langenholzener das 40jährige Bestehen ihrer Grundschule.
Grundschule Langenholzen

FF Leistungswettbewerb

13.00 Parkplatz BBS
Heute ist der Tag der Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren in und um Alfeld. Die Freiwillige Feuerwehr Alfeld lädt zum großen Leistungswettbewerb der Wehren.
FFW Alfeld

Biergarten in Alfeld

Gasthaus Grüner Wald
Am Knick 7 · Tel. 05181/24248

Fischspezialitäten/Saisonal junge Küche
Außensitzplätze: 80

Bier: Einbecker-Brauherren-Pils, Budweiser

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 11-14 Uhr, 17-24 Uhr, Sa. 16-24 Uhr, So. 11-15 Uhr, 17-22 Uhr
Montags Ruhetag

Göttinger Str 3 31061 Alfeld
PORKY's IMBISS
Tel. 64 50
Inh. R. Brügge
Mo.-Sa. 10.30 - 21.30 & So. 17 - 21.30 Uhr

Haushaltsgeräte & Küchen
Handel · Montage · Wartung
Kurt Meyer
31073 Grünenplan
Teure Zeit 1
Telefon (0 51 87) 95 72 72
Telefax (0 51 87) 95 72 73

Sommerfest
14.00 Park Residenz
Die Park Residenz verbindet ihr Sommerfest mit einem „Tag der Offenen Tür" zu der alle herzlich eingeladen sind.
Park Residenz

sonntag 23.

Triathlon
ab 9.00 Stadion Alfeld
Über 200 Athletinnen und Athleten werden zu dieser äußerst spannenden Veranstaltung erwartet. Lesen Sie dazu auch Seite 9.
LAV Alfeld

Spiel-Fete
15.00 Jugendzentrum Treff
Spiel und Spaß für Kids im Alfelder Jugendzentrum Treff. Auch bei der nunmehr 68. Spiel-Fete gehen den Teamern die Einfälle für neue Spiele nicht aus. Also der SIEBEN: Tip: „Machen Sie sich einen ruhigen Nachmittag - geben Sie Ihre Kinder ab".
Stadtjugendring Alfeld e.V.

Vom 23. bis 28.07 zeigt das **Museum Alfeld** eine von Gerhard Kraus konzipierte Ausstellung mit dem Titel „Alfelder Bilder - Erinnerungen aus privaten Sammlungen". Zu sehen sind u.a. einige Bilder aus dem Nachlaß des Alfelder Fotografen Püscher. Die Öffnungszeiten des Museums sind Dienstag-Freitag 10.00 - 12.00 und 15.00 bis 17.00; Samstag und Sonntag 10.00 - 12.00.
Museum der Stadt Alfeld

dienstag 25.

Solebaden
Wieder geht es nach BadSe ab Kaiserhof um 13.50 und dem Antoniplatz ab 14.00.
Deutscher Hausfrauenbund

Konzert
21.00 Vier Linden/ Hildesheim
Andy Summers, Larry Coryell und Trilok Gurtu spielen unter dem Motto „20th century magic guitar & percussion, featuring the music of Stravinsky, Bartok, Bernstein, Mingus". Jeder der drei Musiker ist eine lebende Legende, spielte bereits mit dem Who is Who aus Jazz und Rock. Bei der Interpretation der Kompositionen oben genannter Komponisten geht es den Dreien nicht allein um eine Umsetzung auf ihre Instrumente. Auch als Vorlage für eigene Improvisationen und Kompositionen sollen die anspruchsvollen Klänge genutzt werden. Wir dürfen uns auf einen spannenden Konzert-Abend freuen.
Die SIEBEN: verlost 5 Karten zu diesem Konzert. Wer die heißbegehrten Frei-Plätze haben möchte, rufe am Montag den 24. Juni um 10.00 in unserer Redaktion an. Telefon: 05181/900 191 - die ersten 5 AnruferInnen bekommen die Karten.
Verein für Kunst und Kultur

donnerstag 27.

Tagesfahrt
Ab 8.00 fährt der Bus vom Hallenbad, dann Alter Friedhof und der Hannoverschen Straße ab. Ziel der Tagesfahrt ist die ehemalige Grenzstadt Helmstedt. Nähere Informationen erhält man beim Deutschen Hausfrauenbund.
Deutscher Hausfrauenbund

Blutspende
10.00 -19.00 Erich-Kästner-Schule
Heute ist wieder jedermann und jedefrau aufgerufen, etwas richtig Sinnvolles und Gutes zu tun. Also meine Damen und Herren: Blutspenden tut nicht weh! Und es schadet auch nicht. Mehrere Ärzte sind da zu einer Voruntersuchung und viele ehrenamtliche sehr nette Damen kümmern sich um die edlen Spender. Also auf! Jeden Tag eine gute Tat!
DRK Alfeld

freitag 28.

Stadtpokal
18.00 Sportplatz Hörsum
Der Stadtpokal findet in diesem Jahr auf dem schönen, zentral gelegenen Sportplatz in Hörsum statt. Spielt gut und fair, Jungs!
Heute auf dem Spielplan:
18.00 TSC Sack - TSV Föhrste
19.10 TSV Warzen - SC RW Alfeld
Kulturgemeinschaft Hörsum

Doppelter Grund zum Feiern in Föhrste. Vom Freitag den 28. Juni bis Montag 01. Juli feiert das Dorf 50 Jahre TSV Föhrste und 70 Jahre Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Föhrste. Ort der Veranstaltungen ist der Festplatz am Sportzentrum. Auf dem Programm stehen Freitag ein Discoabend; Samstag um 13.00 Kinderumzug, abends Kommers. Am Sonntag ist um 07.00 Wecken, danach Frühschoppenkonzert, Festumzug und abends Festball. Der Montag beginnt mit dem obligaten Katerfrühstück, danach folgt der Damenumzug und am Abend um 19.30 spielt das „Staatliche Marineorchester Rußland". Die SIEBEN: wünscht viel Ausdauer und „Nehmerqualitäten" bei diesem langen Fest.

samstag 29.

Deutsche Karate-Mannschaftsmeisterschaft
11.00 BBS-Sporthalle
Heute kämpfen 8 Damen- und 8 Herrenteams um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Karate. Unter den antretenden Bundesligamannschaften sind: Jiyu Neumünster, TuS Hasloh, BC Karlsruhe, KT Friedrichshafen u.v.m. Besonders interessant für uns Alfelder ist der Auftritt der Damenmannschaft des Bushido Alfeld, die in der Damenbundesliga Nord z.Zt. einen fantastischen dritten Platz belegen. Die SIEBEN: wünscht der Alfelder Equipe alles Gute!!
Bushido Alfeld

Festa do Samba
Ganz Hildesheim im Samba-Fieber. Über 150 Musiker aus ganz Deutschland bringen Schwung in die Bischofsstadt.
Samba da Silva & Verein für Kunst und Kultur

Stadtpokal
16.00 Sportplatz Hörsum
16.00 FC Türkspor Alfeld - SV Alfeld
17.10 SV Hörsum - FC Azzurri Alfeld
18.20 SSV Limmer - SV Friesen Langenholzen

Traditionelles Dorffest
14.30 Winzenburg
Neben Kaffee und Kuchen wird am Spieß gegrilltes Spanferkel und frisch Gezapftes kredenzt.
Winzenburger Dorfjugend

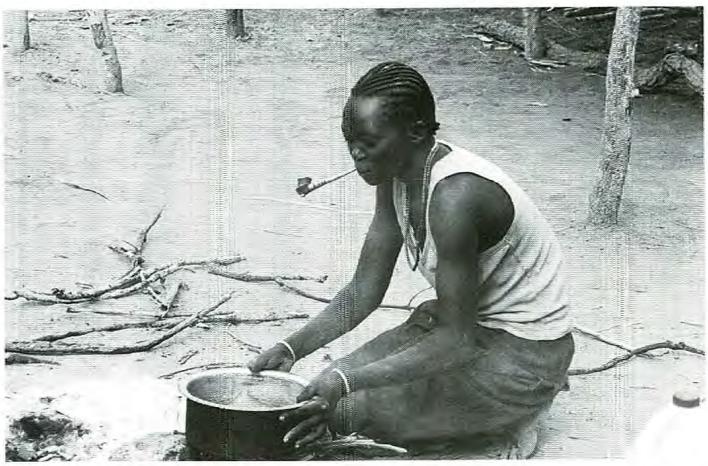
GewinnerInnen des Monats

Im Monat Mai hatte die SIEBEN: wieder etliche „Give-it-aways" für die geneigte Leserschaft in petto. Die glücklichen GewinnerInnen sind:
Jeweils einen **Freiflug** in einem Zweisitzer-Segelflugzeug des Alfelder Segelflugvereins „Thermik":
Tanja Wirries, Everode; R. Brünger, Winzenburg; Birgit Homann, Alfeld
Bitte gehen Sie mit dieser SIEBEN: und dem gültigen Personalausweis auf den Flugplatz Bad Gandersheim zu den Alfelder Seglern, ...und ab gehts!
„Die Schröders" Preise:
Ein hautschmeichelndes Schröders-T-Shirt „Lass uns schmutzig Liebe machen" an:
Lars Hampel, Hoyershausen
Ein kuscheliges Schröders-T-Shirt „Schröders sind scheiße" an:
Monika Köllen, Alfeld
Ein fröhliches Schröders-T-Shirt „Die Schröders" an:
Else Gruba, Alfeld
Eine signierte Schröders-CD „Frisch gepreßt" an:
Elisa Memic, Gandersheim,
Lars Precht, Alfeld
Jeweils eine Schröder-Maxi-Demo-CD „Laß´ uns schmutzig..." an:
Benjamin Waßmann, Alfeld
Rebekka Wietschorke, Alfeld
Eine Schröders-Max-CD „Als wärs der letzte..." an:
Michael Homann, Alfeld.
Den Schröders-Super-Preis, handsignierte CD und 2 Promo-Maxis an:
Katja Wenzek-Milutin, Ingolstadt
Der **„Wolfsheim"** Preis:
Die Wolsheim-CD „Dreaming Apes" geht an:
Christoph Nottbohm, Alfeld

Die Preise können in unseren Redaktionsräumen in der Hildesheimer Str. 2 abgeholt werden. Frau Wenzek-Milutin bekommt sie, aufgrund der Entfernung, natürlich zugeschickt... **Viel Spaß damit!**

Nyamuse heißt Liebe

Eine Begegnung im Sudan



„Manchmal denke ich, es wäre besser gewesen, ich wäre nie geboren worden", sagt die 40jährige Nyamuse vom Volk der Zande im Südsudan, die ich im April auf meiner Reise in dieses größte Land Afrikas bei einer Konferenz des Kirchenrates treffe.

Ich sehe sie an und weiß nicht so recht, was ich erwidern soll - sie erspart mir die Suche nach tröstenden Worten, indem sie im gleichen Atemzug fortfährt: „Aber das sind nur ganz flüchtige Momente - weißt Du, ich bin so dankbar für alles, was ich erleben durfte, für all die Menschen, denen ich begegnet bin, für das Wunder, daß Gott uns zusammengeführt hat und ich jetzt eine Schwester in Deiner Welt habe. Ohne meinen Glauben wäre ich verloren, aber im Vertrauen auf Gott finde ich Kraft und Hoffnung. Er zeigt mir, was ich tun soll und jetzt weiß ich auch, daß Ihr für uns beten werdet - das erhält uns am Leben, wenn wir wissen, daß wir nicht ganz vergessen sind!"

Und dann erzählt sie mir von ihrem Leben, ganz ruhig, in leisem Tonfall, der nur kräftiger wird, wenn sie auf das zu sprechen kommt, was sie noch alles vorhat.

Geboren 1955, kennt sie nichts anderes als Krieg in ihrer Heimat, der in ihrem Geburtsjahr, am Vorabend der Unabhängigkeit des Sudan von der britischen Kolonialherrschaft, begann und bis heute fortdauert.

Kugeln, Plünderungen, Vergewaltigungen

Den ersten Krieg, der bis 1972 andauerte, hat Nyamuse noch als Kind erlebt; ihr Vater ist dabei ebenso umgekommen wie zwei ihrer Brüder. Sie hat schon damals der Mutter helfen müssen, die restliche Familie am Leben zu erhalten. Natürlich, sagt sie, habe sie kaum jemals zur Schule gehen können. „Wir mußten ja immer wieder fliehen vor den Kämpfen, und es gab sowieso fast keine Schulen, genauso wie heute! Ich hätte so gern mehr gelernt als lesen und schreiben - aber damit bin ich ja schon besser dran als die meisten Frauen!" Nyamuse spricht - wie die meisten Sudanesen - übrigens fünf Sprachen: Ihre eigene, die der beiden unmittelbaren Nachbarvölker, Kakua und Kuku, die offizielle Landessprache Arabisch und Englisch.

Die kurze Friedenszeit habe sie gar nicht so sehr genießen können, sagt sie. Der „Fortschritt" sei nicht bis zu ihnen vorgedrungen, sie hätten weiterhin jeden Tag kämpfen müssen, um überhaupt am Leben zu bleiben und dann habe es ja bald auch schon wieder angefangen mit dem Krieg, habe sie wieder fliehen müssen, zum sechsten Mal nun schon habe sie fortrennen müssen vor den Kugeln, den Plünderungen, den Vergewaltigungen...

Sie erzählt von der schlimmsten Zeit, als sie die wenigen Fremden, die zu ihnen kamen, nicht begrüßen konnte, weil sie sich zu sehr schämte, nicht einmal mehr etwas anzuziehen zu haben.

Sie beschreibt die Kultur ihres Volkes, die ganz auf Landwirtschaft und gegenseitigem Teilen und Helfen aufgebaut ist. Vom Fischen mit bloßen Händen in ihrer Kindheit, vom natürlichen Früchtereichtum, den vielen Bäumen spricht sie. Sie beschreibt die Affen, die es zahlreich in den Wäldern gegeben hat und die sie so geliebt hat. „Sie waren unsere Freunde, denn sie haben nie unsere Felder verwüstet - aber sie haben je nach Tageszeit ganz unterschiedlich gerufen - durch sie wußten wir immer, wie spät es ist!" Bis die Armee kam und auf der Suche nach Eßbarem auch die Affen entdeckte. Jetzt ist das fröhliche Geschrei vielleicht für immer verstummt.

Sie erzählt von dem Leben der Frauen. „Weißt Du," sagt sie, „irgendwann, als meine Geschwister groß waren, hätte ich eigentlich heiraten können und müssen, denn es ist nicht schicklich in unserer Kultur, ohne Mann und Kinder zu sein. Aber ich habe mir überlegt, daß ein Mann mir vielleicht verbieten würde, etwas außerhalb der Familie zu tun - das geht doch nicht, angesichts all dessen, wobei hier Menschen Hilfe brauchen! Da habe ich lieber nicht geheiratet!"

Das Leben der Frauen

Jetzt lebt sie weiter mit ihrer Mutter und den Kindern ihrer Brüder in drei Tokuhls (traditionelle Rundhütten), wieder in ihrem Heimatgebiet, das im Gegensatz zu weiten Teilen des Südsudan im Moment kein unmittelbarer Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen ist.

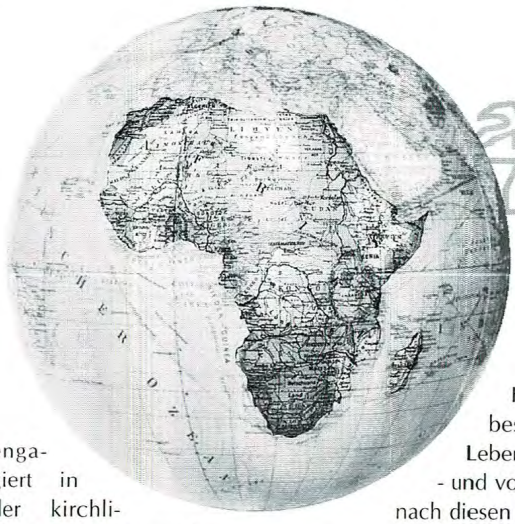
Sechs Stunden dauert es manchmal, bis ein Essen fertig ist - die Nahrungssuche und Zubereitung sind nicht immer ganz einfach. „Aber ich bin glücklich, denn in unserer Gegend finden wir wenigstens so viel, daß wir einmal am Tag etwas zu essen haben - und dann gibt es ja auch die Früchte. Und ich habe es gut, denn meine Nichten und Neffen können beim Wasserholen und bei der Suche nach Feuerholz helfen. Da bleibt mir genügend Zeit, mich um andere Dinge zu kümmern."

Die anderen „Dinge", das sind Frauen, die schlechter dran sind als sie selbst, weil sie alles verloren haben; die irgendwann einmal auf eine der zahlreichen Landminen getreten sind und jetzt ihre Familien nicht mehr selbst versorgen können. Das sind aber auch Blinde und alte Menschen, die aufgrund des Krieges ohne ihre Familien leben müssen. Nyamuse teilt mit ihnen, was sie hat und es hat sich herumgesprochen, daß man jederzeit an ihre Tür klopfen kann. „Oft muß ich die Leute wegschicken, weil ich selbst nichts habe. Aber ich denke, es ist besser, sie kommen und ich kann vielleicht einigen irgendetwas geben, als daß ich aus Sorge, jemanden ohne etwas abweisen zu müssen, gar nichts tue. Alle retten kann ich nicht - doch ich denke immer an das Wort ‚Was Ihr dem geringsten meiner Brüder getan, habt ihr mir getan' - das hilft mir, nicht zu resignieren.

Das wichtigste jedoch wäre, den Leuten etwas zu geben, damit sie sich wieder besser selbst versorgen könnten. Wir wollen nicht immer abhängig bleiben, sondern wir wollen unser Leben wieder selbst in die Hand nehmen!"

Ihr größter Wunsch sei ein Fahrrad, fährt sie fort. Sie ist sehr

REPUBLIK SUDAN
ca. 24 Mio. Menschen auf einer Fläche der Größe Westeuropas, rd. 500 verschiedene ethn. Gruppen
offizielle Landessprache: arabisch
Regierung: 1989 Militärputsch, seitdem National Islamic Front
Verbot aller Parteien und Gewerkschaften, Verbot der Versammlungs- und Pressefreiheit, systematische Verfolgung - auch muslimischer - Oppositioneller, zahlreiche Menschenrechtsverletzungen, Folter
islam. Shariagesetzgebung
ca. 15 Mio. Muslime, 3-6 Mio. Christen, 3-5 Mio. traditionell afrikanische Religionen
1955-72: 1. Bürgerkrieg
seit 1983: 2. Bürgerkrieg
Kriegsziel: Gerechtigkeit, säkularer Staat, Selbstbestimmung der Völker
ca. 3 Mio. Vertriebene, Hunderttausende Tote
Hauptkriegsschauplätze: Südsudan und Nuba Mountains, jetzt auch Ostsudan
Sudan gehört zu den ärmsten Ländern der Erde
bis 1989: Partnerland Niedersachsens



engagiert in der kirchlichen Arbeit und möchte gern den Frauen in den Nachbarorten auch das beibringen, was sie weiß. Die Kirche hat ein Fahrrad, aber das reicht nicht in einem Gebiet der Größe Niedersachsens, in dem die Kirche die einzige verbliebene funktionierende Einrichtung darstellt, in dem es wie im gesamten Südsudan keine zivilen Strukturen, keinen Geldverkehr, keine asphaltierten Straßen, keine Autos, keine Elektrizität, kein Telephon, keine Post, keine ärztliche Versorgung außer der durch einige Hilfsorganisationen mehr gibt.

Kraft und Hoffnung

„Hätten wir ein weiteres Fahrrad," sagt Nyamuse, „dann könnten wir zu zweit losfahren in die weiter entfernten Dörfer - allein ist es zu gefährlich! Aber das wäre gut, dann könnten wir die Frauen besser organisieren und vielleicht auch ausbilden - und wir könnten uns noch besser gegenseitig unterstützen!"

Sie erzählt noch viel an diesem Tag, ganz Persönliches und Politisches, von der Wichtigkeit der Kirchenarbeit, auf die die Menschen so viel Hoffnung auf Verbesserung ihrer Lebensumstände setzen - und vor allem auf Frieden nach diesen vierzig langen Jahren des Krieges. Und sie schließt mit einem spontanen Gebet für die Arbeitslosen und Obdachlosen in unserem Land, nachdem ich ihr erzählt habe, mit welchen Problemen wir uns in unserer Gesellschaft im Moment beschäftigen...

Ich bin verunsichert und auch beschämt, wie schon so viele Male vorher in der Begegnung mit Menschen und vor allem den Frauen im Sudan, deren Leben sich so sehr von dem unseren unterscheidet, von denen eine so große Kraft und Hoffnung ausgeht, daß ich mir daneben trotz meiner 1,80 Meter Körpergröße ganz winzig vorkomme; die so ganz selbstverständlich von ihrem Glauben sprechen und ebenso selbstverständlich davon ausgehen, daß wir diesen Glauben teilen. Wie kann ich ihr verständlich machen, daß ihr Land eigentlich gar kein Thema bei uns ist, warum die Menschen die Kirchen verlassen und der Glaube in ihrem Alltagsleben immer weniger eine Rolle spielt, warum sie nicht selbstverständlich davon ausgehen kann, daß wir für sie beten...?

Nyamuse ist das Wort für „Liebe"in der Sprache der Zande - ihre Eltern hätten dieser schönen, starken Frau keinen passenderen Namen geben können.

Marina Peter

Zur Autorin:

Die Alfelderin Marina Peter ist Referentin für entwicklungsbezogene Bildung und interkulturelles Lernen bei der Ev. Erwachsenenbildung in Nds. (EEB). Seit 1986 regelmäßige Reisen in den Nord- und Südsudan im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Kirchlicher Entwicklungsdienste (AGKED). Begleitung der Reise des Ratsvorsitzenden der EKD, Bischof Klaus Engelhardt, in den Sudan (1994); Teilnahme an der Generalversammlung des südsudanesischen Kirchenrates (April 1996). Vorsitzende des bundesweiten gemeinnützigen Vereins „Sudan Forum e.V.", der schwerpunktmäßig Lobbyarbeit betreibt und sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzt.

HEIDERCOPY

- Farbfotos
- Farbkopien
- S/W Kopien
- Bindungen
- Laminieren
- T-Shirt-Druck
- Overhead-Folien
- Paßbilder

Inh. Simone Schoppe
Sedanstr. 10
31061 Alfeld
☎ 0 51 81 / 2 59 12

Schilder aller Art

Reklameschilder
Werbeschilder · Firmenschilder
Bauschilder · Prägeschilder
Magnet-Schilder · Folienschilder

Siebdruck Schäfer
Utermöhlestraße 14
31135 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 51 45 45
Fax (0 51 21) 51 45 22

Give it away!

Diesen Monat ist für jeden Geschmack etwas dabei. Angefangen beim auf Karton schlafenden Howie Carpendale, über ein Plakat der Pop-Band „Just Friends" und einem fantastischen Aufsteller des Disney-Films „101 Dalmatiner". Lebensgroß droht ein „Star Gate"-Krieger mit einer Lanze und Claudia Schiffer macht auch als Papp-Kameradin eine gute Figur.

Für ein Plakat der „Toten Hosen" sollte man eine große Wohnung haben, damit ließe sich bequem eine ganze Wand tapezieren. Des weiteren gibt es noch diverse Plakate zu gewinnen, deren Aufzählung den Rahmen dieser kleinen, bescheidenen Rubrik sprengen würde. Postkarte mit Angabe des Wunschgeschenks an: SIEBEN:, Hildesheimer Str. 2, 31061 Alfeld.

Unser Leistungs-beweis.

FAHREN UND SPAREN!

Freie qualifizierte KFZ-Werkstätten können Sie jetzt erkennen!

... kostengünstig
... servicefreundlich
... pünktlich
... Finanzierungen
... mit Garantie
... mit orig. Markenersatzteilen

Wir reparieren auch Fahrzeuge ausländischer Fabrikate!

AUTO CREW
Saubere Arbeit, freundlicher Preis

Kraftfahrzeuge Kemmerich
Föhrster Straße 22 · 31061 Alfeld
Tel./Fax: 0 51 81 / 2 54 94
... kein Weg ist zu weit!
Mo - Fr 8-12 u. 13-16.30 Uhr · Sa 8-12 Uhr

Chemie bei Oberstudienrat Doebel 1970/71...

Biologie 1970...

Die Sporthalle im Bau 1969/70...

Das Sprachlabor wurde später...

Jubiläum der Höheren Schule

Das Gymnasium Alfeld feiert am 22. Juni 1996 ein großes Fest: Vor 25 Jahren wurde das Gebäude des Gymnasiums komplett fertiggestellt und der Öffentlichkeit übergeben. Anläßlich dieses Jubiläums bereiten sich Pädagogen und Zöglinge darauf vor, der Öffentlichkeit ihre Schule zu präsentieren...

Wer einmal vom Eiberg oder dem Himmelbergturm aus das Gebäude der Abiturschmiede genauer angeschaut hat, wird bemerkt haben, daß das Dach mit verschiedenfarbigen Ziegeln eingedeckt ist. Alle Gebäudeteile mit dunklen Ziegeln sind bereits 1969 fertiggestellt und bezogen worden, die hellen Ziegeln markieren die neueren Anbauten, wie z.B. die Aula.

Der Bau wurde geplant vom Alfelder Architekten Hasse. An der Erstellung des für damalige Verhältnisse großangelegten Baues waren viele Alfelder Handwerksbetriebe beteiligt. Ursprünglich für 900 Eleven ausgelegt, erlebte das Gebäude Mitte der 80er Jahre seine „wilde Phase", als bis zu 1900 Schülerinnen und Schülern in seinen Mauern oft mehr schlecht als recht Unterkunft fanden.

Nachdem die geburtenstarken Jahrgänge die Schule verlassen haben und die Klassen 5 und 6 die hiesige Orientierungsschule besuchen, hat sich die Zahl der (hoffentlich) bildungshungrigen jungen Menschen nun bei 800 eingependelt.

Ein Fest wird geplant

Diese 800 hoffnungsfrohen Schülerinnen und Schüler wollen nun in Zusammenarbeit mit ihren Lehrkörpern während eines Festes „ihre" Schule vorführen. Zeigen, welche vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten in dem Gebäude stecken, wie es heute genutzt wird. Koordinator dieser Bestrebungen ist Studiendirektor Rolf Goebel, der der SIEBEN: Mitte Mai Einblick in den derzeitigen Stand der Planung gewährte.

Während einige Klassen normalen Unterricht absolvieren, bei dem allerdings z.T. hospitiert werden kann, bereiten andere spezielle Events für den großen Tag vor. Die „Biologie" wartet mit einem „Biologischen Parcour" auf, der die Interessierten vor spannende Fragen stellen wird. Zudem zeigt diese Fachrichtung auf dem Außengelände Beispiele für den ökologischen Gartenbau und demonstriert bei einem „Projekt Müll" - alle Besucher sind recht herzlich zur Teilnahme eingeladen - am Beispiel des Baches Warne, wie ein solcher von Unrat gereinigt wird.

In der „Chemie" und „Physik" wird über Experimente versucht, dem Zuschauer die jeweilige Materie nahezubringen - vielleicht ein schon lange vergessen und verschüttet geglaubtes Wissen aufzufrischen.

Außerdem laden die Foto-AG, Theatergruppen, ein Dritter-Welt-Laden, eine Schminkgruppe und das Schülerradio zu einer Beschäftigung mit ihren Schwerpunkten ein.

Freunde des deutschen Schlagers werden sich an der Interpretation tiefsinniger dichterischer Ergüsse dieser Zunft erproben können, und in der Sporthalle findet ein Volleyball-Turnier ehemaliger Schülerinnen und Schüler statt. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Ein Schülercafe und ein Internet-Cafe laden zum Verweilen ein. Im letzteren erfährt man u.a. Näheres über ein Unterrichtskonzept der Zukunft, dem „multimedialen Lernlabor".

Beschlossen wird die Veranstaltung mit einer Feierstunde in der Aula.

Die SIEBEN: wünscht dem Gymnasium zum Jubelfest „Alles Gute" und viele interessierte Besucherinnen und Besucher. *(hgs)*

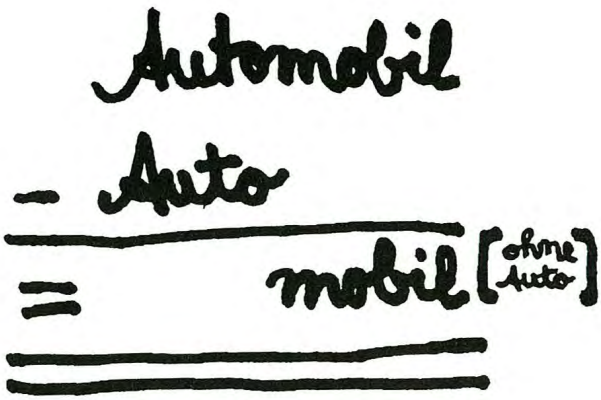
...und im Jahr 1996.

...und 1996 bei Frau Kasperowski.

...und in Betrieb 1996.

...zum Computerraum.

AKTIONSTAG: 16. JUNI



„Mobil ohne Auto" heißt eine bundesweite Initiative, die am 16. Juni 1996 einen Aktionstag durchführt. Auch Alfelder Vereine, Verbände und Parteien engagieren sich und planen an diesem Tag Aktionen in der Leinestadt.

Der Grundgedanke

Nach Meinung der Organisatoren steht das Auto immer noch als Inbegriff für Mobilität und individuelle Freiheit. Diese Sichtweise würde allerdings in eine umweltpolitische Sackgasse führen. Begleiterscheinungen des excessiven Autoverkehrs sind Stau und Streß, 8000 Verkehrstote und 500000 Verletzte jährlich, Ozon-Smog und Treibhauseffekt, Bodenversiegelung, Waldsterben, Zerstörung von Erholungsgebieten, u.v.m.

Die Aktion „Mobil ohne Auto" hat sich zum Ziel gesetzt, für neue Formen der Mobilität zu werben, um somit Lösungsansätze für die Zukunft aufzuzeigen. Alternativen könnten sein: Kurze Strecken können per Pedes zurückgelegt werden. Strecken bis vier Kilometer sind mit dem Fahrrad genauso schnell wie mit dem Auto zurückzulegen. Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel wie Busse und Bahnen. Bildung von Fahrgemeinschaften oder, noch einen Schritt weiter, „Car-Sharing", also das Teilen eines Autos mit mehreren Mitmenschen.

Alfelder machen mobil

Zentraler Veranstaltungsort ist der Marktplatz in Alfeld. Hier werden ab 15.00 Uhr an Ständen Informationen zum Thema von der BUND-Ortsgruppe Alfeld und den Grünen angeboten. Zudem plant der BUND Stadtrundfahrten auf dem Verkehrswacht-Fahrrad für zwölf Personen. Die Grünen stellen zudem Kurioses und Praktisches rund ums Zweirad aus. Zu bestaunen sind Tandems, ein transportables Klapprad, das klein genug ist, um es problemlos in öffentlichen Verkehrsmitteln zu transportieren, diverse Fahrradanhänger bis hin zum Kanu-Anhänger fürs Fahrrad und als besonderes Bonbon ein „Nebeneinander-Fahrrad" - also ein Vehikel, auf dem nebeneinander, nicht hintereinander, Platz genommen wird.

Selber aktiv strampeln. Für mehr oder weniger aktive Fahrradfahrer bieten die IKK (Innungs Kranken Kasse) in Cooperation mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) sowie Die Naturfreunde - Ortsgruppe Alfeld Radrundfahrten an.

Ab 8.00 Uhr geht es bei den Naturfreunden vom Parkplatz der Hauptstelle der KSK Alfeld los zu einer 50 km Fahrradwanderung. Stationen sind Alfeld-Freden-Erzhausen-Greene-Heckenbeck-Hilprechtshausen-Schildhorst. Zu einer kürzeren Fahrt rund um Alfeld bittet die IKK. Diese Fahrt beginnt um 13.00 Uhr. Wer Informationen zu dieser Fahrt (oder sich gleich anmelden) möchte, kann beides unter der Telefonnummer 05121/760220 erledigen. *(hgs)*

Der Mey kommt im September!

Fast sechs Jahre hat es gedauert, bis die Bemühungen der Delligser Folk-Initiative zum Erfolg geführt haben. Jetzt endlich werden die Unermüdlichen mit der Erfüllung des langgehegten Wunsches belohnt: Reinhard Mey kommt nach Alfeld. Am Donnerstag, dem 19. September um 20.00 Uhr spielt Deutschlands Liedermacher Nummer 1 in der Aula des Gymnasiums auf. Veranstalter dieses Konzert-Ereignisses sind neben der Folk-Initiative der Stadtjugendring Alfeld e.V. und die Jugendpflege der Stadt Alfeld.

Der Vorverkauf dieser von der KSK Alfeld und dem Reisebüro Schulte freundlich unterstützten Veranstaltung hat bereits begonnen. Die Karten sind im Reisebüro Schulte erhältlich.

Keine SIEBEN: verpassen

Sie wollen keine Ausgabe der SIEBEN: verpassen?
Sie wollen einer lieben Freundin, dem Sohn oder der Enkelin fern dem heimatlichen Alfeld eine Freude machen? Sie wollen die SIEBEN: in Ihrer Praxis oder Kanzlei als Lektüre für Ihre Besucherinnen und Besucher präsentieren?
Haben sie schon einmal in Erwägung gezogen, Ihren Mitarbeitern ein Exemplar zukommen zu lassen? Ist doch alles ganz einfach!
Die SIEBEN: gibts auch im ABO. Für DM 40 schicken wir Ihnen die SIEBEN: ein Jahr lang frei Haus.
Nähere Informationen erhalten Sie über unsere Telefon-Nummer: 0 51 81 / 90 01 91.
Faxen Sie uns Ihre Bestellung unter der Nummer 0 51 81 / 73 72 oder schreiben Sie uns eine Postkarte an die Adresse SIEBEN:, Hildesheimer Straße 2, 31061 Alfeld.

Essen hält bekanntlich Leib und Seele zusammen. Da die SIEBEN: Redaktion schon mal ganz gern schlemmt und völlt, sind wir natürlich ständig auf der Suche nach interessanten Rezepten. In loser Folge veröffentlichen wir solche, derer wir habhaft werden können. Vielleicht haben Sie auch ein Rezept, das Sie einmal vorstellen möchten? Schreiben Sie uns doch einmal, oder rufen sie uns an: SIEBEN:, Hildesheimer Str. 2, 31061 Alfeld; Tel.: 05181/900191. Jede Einsendung nimmt automatisch an unseren monatlichen Geschenk-Verlosungen teil.

Koch´ mit Eddi!

Rinderschmorbraten á la Eddy

Zutaten: 1 1/2 kg Rinderschmorfleisch oder, wenn es etwas deftiger sein soll, Hammelkeule, 10 Scheiben fetten geräucherten Speck, 10 Scheiben fetten geräucherten, durchwachsenen Bauchspeck, 6 Zwiebeln, 3 Knoblauchzehen, 0,3 Liter Sherry Extra Dry, 1 Liter Wasser Salz, Pfeffer, 2 EL Zimt, 1 TL Thymian , 2 TL Majoran , 1 TL Oregano, 1 TL Basilikum, 1 TL Estragon, 1 TL Beifuß , 1/2 TL Anis, gemahlen , 1/2 TL Kräuter der Provence , 1/2 TL gemahlenen Rosmarin.

Für die Soße:
2 EL Bratensoßenextrakt , 1 Becher Sahne, 3/4 Liter kaltes Wasser, 6 EL (gehäufte) Mehl, 1 TL Salz, etwas Pfeffer.

Den Speck und Bauchspeck in kleine Würfel schneiden und kräftig braten. Dann das gut gesalzene und gepfefferte Fleisch im Schmortopf sehr heiß anbraten, damit sich die Poren vom Fleisch schließen und es saftig bleibt. Danach die kleingewürfelten Zwiebeln und Knoblauchzehen, sowie sämtliche Gewürze, den Sherry und 1 Liter Wasser in den Topf geben. Das Ganze zugedeckt auf kleiner Flamme etwa 2 Stunden garen lassen. Jetzt das Fleisch aus dem Topf nehmen und zugedeckt im Backofen warmhalten. In den Sud geben wir den Bratensoßenextrakt, dann geben wir in einen Milchtopf die Zutaten für die Soße und quirlen diese schaumig. Diese Mischung geben wir in den kochenden Sud und lassen das Ganze etwa 3 Minuten sprudelnd aufkochen. Nun wird die Soße durch ein Sieb passiert und in den Topf zurückgegeben. Das Fleisch wird in Scheiben geschnitten und auf einer Bratenplatte, mit Soße übergossen, serviert. Zum Schmorbraten empfehle ich Kartoffelklöße oder Salzkartoffeln mit Petersilie. Als Gemüse wird eine Platte mit grünen Bohnen, Blumenkohl, Erbsen und Wurzeln mit Soße Hollandaise gereicht. Als „besonderer Pfiff" wird pro Portion eine halbe Williams Christ Birne mit Preiselbeeren gefüllt auf einem kleinen separaten Teller serviert.

Als Hauptgang bei einem Festtagsmenue ist dieser Braten vortrefflich geeignet, vorweg können Sie eine Rinderkraftbrühe mit Einlagen reichen. Als Nachspeise empfehle ich Vanilleeis mit Litschis. Um das gesamte Menue richtig genießen zu können, sollte zwischen den einzelnen Gängen mindestens 20 Minuten Pause gemacht werden. Zur weiteren Gaumenfreude halten Sie für jeden erwachsenen Gast ein bis zwei Flaschen Beaujolais parat...

Guten Appetit wünscht Ihnen Winfried „Eddy" Wegener.

EXCLUSIVE KOSMETIK
by Douglas
Evdoxia Paraskevaidou
Leinstraße 42 · 31061 Alfeld
Telefon 0 51 81 / 2 58 58
Wir behandeln Sie mit den besten Produkten der Welt!

pflegen mit Seniorenpark .Winzenburg
Auf einem 20.000 qm Grundstück in landschaftlich reizvoller Lage, bieten wir Ihnen verständnisvolle und persönliche Betreuung und Pflege.
Die Einrichtung ist rollstuhlgerecht angelegt und alle Zimmer verfügen über Naßzellen , Telefon und FS-Anschluß.

Senioren Parkhotel
Suchen Sie für die Urlaubszeit, für einen Krankenhausaufenthalt oder andere Gelegenheiten eine Betreuung und pflegerische Versorgung Ihres Angehörigen?
Wir sind ein vom Land Niedersachsen gefördertes Modell- Kurzzeit-Pflegehotel.

Park-Residenz Alfeld
Das Haus mit dem besonderen Wohncharakter !
Wir bieten Langzeitpflege, Kurzeitpflege, Krankenhausvermeidungspflege sowie Tagesbetreuung und verfügen über 1- und 2-Zimmer-Appartements für betreutes Wohnen.
Die zentrale Stadtlage bietet alle Einkaufsmöglichkeiten und ein breitgefächertes kulturelles Angebot. Darüber hinaus stellt unser Freizeitclub "60-plus" ein umfangreiches Aktivitätenprogramm zur Verfügung.
Die Einrichtungen sind von allen Krankenkassen anerkannt, beihilfe- und sozialhilfefähig.
Antonianger 42 - 31061 Alfeld - Telefon: 05181 - 93000 - Fax: 05181 - 930011
Am Schaperkamp 12 - 31088 Winzenburg - Telefon: 05184 - 7990 - Fax: 05184 - 79911
Wohn- und Betreuungskonzepte
Tewes

Onkel Hotte lebt!

ffn-Redakteur Dirk Pladsberg schreibt exklusiv für die SIEBEN: über das Frühstyxradio und seinen Star Onkel Hotte

Er ist das gefürchtete Schandmaul im Deutschen Fernsehen, er ist Comedy-Spezialist bei radio ffn und als Märchenerzähler „Onkel Hotte" der Alptraum jedes Deutschlehrers: Oliver Kalkofe.

Im SIEBEN:-Gespräch plaudert er über Ruhm und Reinfälle, Zufälle und Zukunftspläne.

„Privatleben - was ist das?" Sprichts, grinst und liefert die Erklärung gleich mit. „Ich habe mehrere Vollzeitjobs – ffn-Comedy, die „Mattscheibe" bei Premiere und bei radio ffn, nebenbei Tourneen und CD-Produktionen - und obendrein noch die Rubrik bei TV Spielfilm".

Workaholic Kalkofe rettet sich in die Sommerpause. Ob er dann abschalten kann, ist fraglich. Mysteriöse Kuren, sogenannte Notbremsen, hat er schon hinter sich – verordnet von Comedy-Chef Dietmar Wischmeyer. Urlaub ohne Telefon und Fernsehen.

Das hält der chronisch Arbeitswütige nicht lange durch. Das premiere-Projekt ist sein ganzer Stolz. „Das sollte eigentlich mal bei Radio Bremen laufen. Doch die wußten beim Casting nicht, wie sie das umsetzen sollten. Danach war ich total frustriert", erinnert er sich, wischt sich aber die Stirn und lacht. Bei Premiere gehts ihm blendend. „Die reißen sich wirklich den Arsch auf. Vor jedem Drehtag muß immer einer los und Kostüme organisieren - aus dem Theater oder sonstwo her, oder einkaufen. Das ist manchmal teuer. Und wenn gar nichts geht, schneidern die das selbst. Manche Sachen für Parodien kannst Du gar nicht kaufen, die gibts nirgendwo".

Das ist aber nicht sein Problem. Er verreißt sie alle - von Lippert bis Gottschalk, von Bärbel Schäfer bis Ulla Kock am Brink - von Karl Moik bis Klaus Baumgart. Und der hatte sich unlängst gewehrt, hat die Bezeichnung als Speckbulette bei Klaus & Klaus zum Anlaß für eine Gerichtsklage und bundesweite PR-Kampagne genutzt. „Ich darf den tausendmal Speckbulette nennen. Wenn sich einer so blamiert wie der, ist das nur gut für mich. Dadurch bin ich mit meiner Mattscheibe nur noch beliebter geworden".

Was ihn ungemein freut, denn diese Comedy-Form ist auch seine Lieblingsrolle. „Ich kann lästern und richtig auf die Kacke hauen. Beim Fernsehen kann ich vieles mit Bildern realisieren, mich geschickt in Filme einblenden und viel variieren".

Über Nachrichtensprecher Wilhelm Wieben hat er mal gesagt: „Rinderwahnsinn ist auch auf Menschen übertragbar. Seit dem Genuß einer Portion Rindergulasch behauptet er, Nachrichtensprecher und verdammt gut drauf zu sein." Und über RTL-Moderator Heiner Bremer: „Sie reden so künstlich - kann es sein, daß sie vielleicht noch ´nen Kleiderbügel im Hintern haben?"

Wir kennen sie alle, die Frühstücksradio Großfamilie: v.l.n.r. Herr Radioven, der kleine Tierfreund, Uschi, Frieder und Anneliese, der Treckerfahrer, Onkel Hotte, Gürgen, Kurt und Erwinchen.

Anders dagegen bei ffn-Märchenonkel „Onkel Hotte " („Glatzeköpp", „Spiel mir das Lied vom Zwerg"). Die Figur tut doch ziemlich eingeschränkt sein tun, sprachlich und inhaltlich. Doch auf der Bühne wird auch heute noch jedes Schnäuzen in sein weißes Unterhemd bejubelt.

Demnächst soll die von Fans lang erwartete Mattscheiben-CD der Radioversionen bei radio ffn erscheinen. „Bislang ist das an den Rechten gescheitert, weil Du für die verwendete Musik keine Rechte bekommst. Jetzt haben wir Gutachten anfertigen lassen, und danach sieht es eigentlich gut aus".

In Kürze erscheint auch eine Doppel-CD der beiden Ollis vom Frühstyxradio, Olli Welke und Olli Kalkofe mit den bekannten Serien aus der Ende März zu Grabe getragenen Sendung „Frühstyxradio", u.a. „Isernhagen Law", „Zwei kleine Italiener" und die „Mattscheibe". Dieses Kapitel zu beenden, war für die gesamte ffn-Crew dringend nötig.

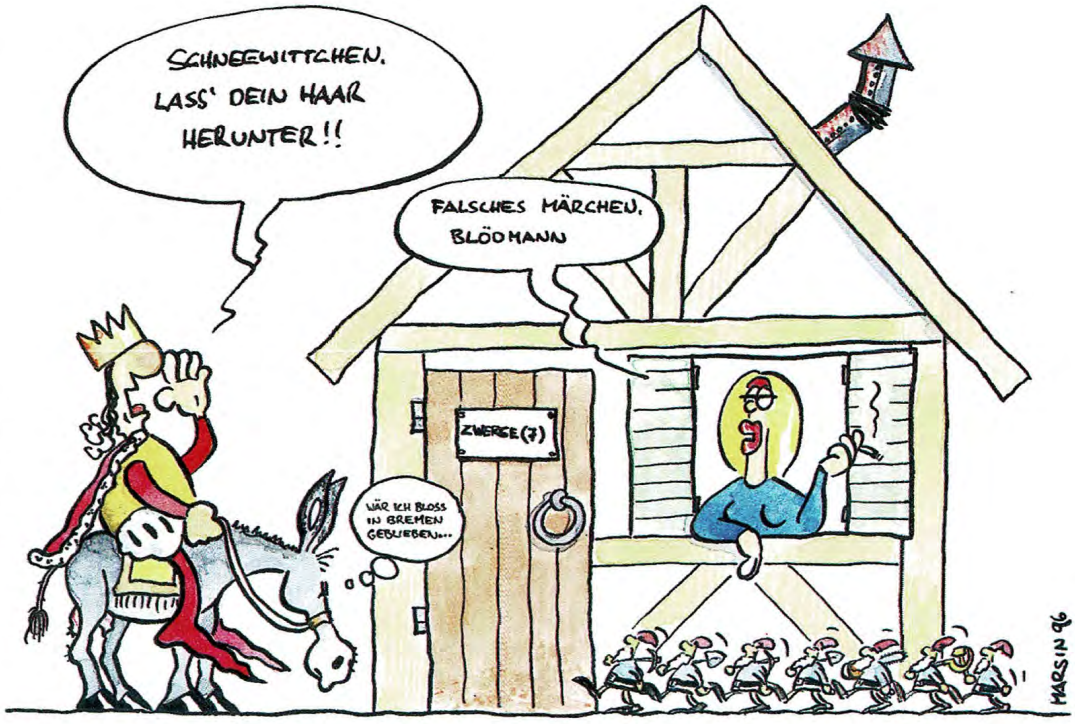
Fans haben schon länger gemerkt, daß die Gags auch schon mal besser waren. Und Comedy-Chef Wischmeyer meinte: „Wir haben acht Jahre lang nur produziert und kaum noch was erlebt. Wir müssen erst mal wieder viel erleben, um daraus die Stories zu machen, die das Frühstyxradio ausgemacht haben." Zum anderen zieht es das Team zum Fernsehen, auch des Geldes wegen. Bei Premiere solls eine Pilotsendung geben, und außerdem ist die große FSR-Tournee, „Die Dröhnung", durch Norddeutschland in Planung. All das wäre neben der sonntäglichen 3-Stunden-Comedy-Show nicht möglich gewesen. Auch Kalkofe atmet auf. „Das war einfach auf Dauer nicht mehr zu schaffen. Wir haben ja immer monothematische Sendungen gemacht mit 12 neuen Beiträgen - und das jeden Sonntag". Eine Comedy-Show im Fernsehen - das wäre sein großer Traum - zusammen mit seinen ffn-Kollegen. Doch ob es so erfolgreich wird wie beispielsweise „Samstag nacht", bleibt abzuwarten. Die Geschmäkker im Süden Deutschlands sind total anders als im Comedy-verwöhnten Norden, die Auffassung von gutem Humor ebenfalls.

„Comedy erlebt einen Boom", meint der 30jährige, wegen Dauerpower auch „Herr der Ringe" (unter den Augen) genannt. Doch Olli hat eine klare Vorstellung, wo die Grenzen liegen. „Alle haben das gleiche Problem: Keiner wagt Experimente. Wenn mal einer kreativ ist, dann wird dieser Sketch oder diese Figur bis zur Verbrennung durchgezogen". Bestes Beispiel ist für ihn Helge Schneider. „Der war großartig, ich war sein Fan. Dann kam der Boom mit „Katzeklo", und plötzlich ist es vorbei. Heute ist der die lustige Doofnase und macht nur noch Geld, aber das Image ist futsch". Deutliche Worte auch über Rüdiger Hoffmann: „Der ist ein richtig guter Kabarettist, wird aber verheizt ohne Ende, macht Auftritte bei Open Airs vor 100 000 Menschen. Da siehste dann einen Punkt auf der Bühne, wo es doch gerade bei ihm auf die Mimik ankommt. Für mich steht fest: Ich fahre nicht in der Peter Steiner-Show einen Sketch auf".

Dirk Plasberg

Wie findest Du mich? „Ich find Dich scheiße", tönt es aus drei Gören-Kehlen.
Und diese drei 18jährigen aus dem Ruhrpott heißen Tic Tac Toe. Kaum eine andere Mädchen-Band hat für soviel Furore gesorgt in Deutschen Landen und in den Hitlisten. Waren solche Fäkalausdrücke sonst tabu, Tic Tac Toe kennen absolut keine Tabus. Spätestens seit dem vor kurzem erschienenen Debütalbum müßte ist dies jedem klar sein. Gut so!
10 Titel plus Intro und „Funky" im Funk-Mix – damit besonders der Männerwelt Hören (und Sehen) vergeht! Muß es aber nicht. Denn die frechen und gewagten Textzeilen („Ich sitz auf seinem Schoß, ein klei-

ner Traum wird riesengroß") beschreiben das Lebensgefühl des Trios. Was sich nicht nur auf die Zahnspangen- und Abigeneration auswirkt. Der Funke springt auch auf Twens und Midlife-crisis-Geplagte über.
Während sich Lee, Tricky und Jazzy musikalisch auf einen Mix aus Funk, Hip-Hop und Pop eingeschworen haben, beleuchten sie textlich das, was sie beschäftigt. Die Welt der Reichen („Haste was biste was"), den Streßfaktor („U-Bahn") und natürlich in vielen Varianten ihr größtes Problem: die Männer! In der Hitsingle „Funky", der Liebesballade „Verpiss Dich" (eigentlich ein Widerspruch), „Du hast den Schönsten", „'n Mann" und „Leck mich am A,B,Zeh" dreht sich alles nur um das Thema Nr.1.
Kurzum: Tic Tac Toe - einfach erfrischend. Punkt. *Dirk Plasberg*



Poster Books: Die neuen Renner

Die Stars sind geboren, und die nächste Marktlücke ist auch nicht weit.

Die galanteste Erfindung, seit es in der Pop-Szene Boy Groups gibt, sind farbige Poesiealben, angereichert mit Infos und vielen Postern für garantiert reichhaltig tapezierte Teenie-Fan-Zimmer.

Caught in the Act und East 17, beide zur Zeit auf großer Deutschland-Tournee, klopfen mit ihrem Lächeln die Mädchenherzen weich, Sanitäter legen bei Konzerten der beiden Bands ihr Meisterstück ab. Was gibt es Schöneres als die tränenreichen Gigs der Ladykillers mit einem Buch im DIN A 4-Format marketingstrategisch zu unterstützen.

Auf jeweils 50 Seiten können die echten Fans alles über ihre Idole nachlesen und aufsaugen. Die Anfänge, die Hits, die Steckbriefe der jeweils vier „süßen" Jungs, was sie mögen und hassen, wie sie leben und was sie denken. Und vor allem: Wie sie in verschiedenen Posen aussehen.

Caught in the Act / East 17 (Poster Book), auf Hochglanz gestylt, beim Falken Verlag erschienen für jeweils 20 Mark. *Dirk Plasberg*

...strampeln Sie sich frei von Belastungen, Sorgen, überflüssigen Pfunden. Radfahren verbindet viele Vorteile: Fitness, Muskeltraining, Freizeitspaß, Geselligkeit, Mobilität, Umweltschutz und mehr. Radfahren kann fast jeder, fast überall.
Also Aufsatteln!!!

„Mobil ohne Auto"
IKK-Familien-Radtour

Beginn: **So., 16.06.96, 13.00 Uhr**
Treffen: **IKK-Gesundheits-Center Bismarckstraße 7, Alfeld**
Strecke: **ca. 30 km rund um Alfeld**
Leitung: **Dietmar Nitsche, ADFC**

Anmeldungen und Infos:
Innungskrankenkasse, Bismarckstr. 7, 31061 Alfeld
unter Tel. 0 51 81 / 2 74 44

IKK Innungskrankenkasse
Die Krankenkasse, die ihr Handwerk versteht.

KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN

Verkäufe

Camping + Wohnmobile
Reisebus DB 0302; 5 Schlafplätze; sehr guter Zustand; 18900 DM; Tel. 05181/ 25791 ab 18.00 Uhr

8500er in Alfeld
VW Golf Bj 5/91 83000 km TÜV neu, G-Kat, 51 kw, günstiger Verbrauch, technisch 1a, 8500 DM; Tel. 05181/6084 oder 05181/900 191

VW Caddy Diesel, Bj. 12/82, 178 Tkm, TÜV + AU neu, LKW-Zul., AHK, Hardtop + Bügel, Radio, nicht mehr schön, aber praktisch und billig. VB 3.800 DM, Tel. 05561/972245

Billard-Queue, dreiteillig,zusammenschraubbar, 50,- DM, Tel. 05181/1318, Ingo verlangen.

Rutsche für Hochbett
(1,60 m) 40,- DM; Kindertisch mit 2 Stühlen 50,- DM; Benjamin Blümchen Cass. je 1,50 DM. Tel. 05184 7056 abends.

Fotokopierer
Toshiba, generalüberholt, wenig gebraucht, VB. 700; Tel. 05181/ 1318 , dienstags und donnerstags bis 20.00 Uhr.

Computer
386er mit 2 Festplatten 420/ 120 MB, 8MB Hauptspeicher + CD-Rom, Farbmonitor, div. Programme, Windows, DOS, Works, für nur 1000 DM, Tel. 05181/900191

Suche

LP's der Hannoveraner Punk-Gruppe Hans-A-Plast (Ende 70er - Anfang 80 er Jahre), Tel. 05181/280644

Suche leichte, erfahrene und resulute Reitbeteiligung für 1,30m - Pony; Tel. 05181/26112

Suche funktionstüchtigen Wasserwagen; Tel. 05181/25483

Suche „Rückenfeste" Reitbeteiligung für 1,20 m-Pony und Wiese; Tel. 05181/1385

Suche Kinderfreundliches, leichtrittiges Pony mit ca. 1,43 m Stockmaß; Tel. 05181/25483

KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN

PRIVATE KLEINANZEIGEN
Ein bis fünf Zeilen kosten DM 3,–. Je weitere Zeile kostet DM 2,–. Die Anzeigen müssen auf dem untenstehenden Coupon bis zum Annahmeschluß (jeweils der 10. des Monats) bsi uns eingehen.

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN
dienen kommerziellen Zwecken oder stehen in Zusammenhang mit haupt- oder nebenberuflichen Tätigkeiten. Bis zu fünf Zeilen kosten DM 20,– (je Zeile 30 Zeichen), je weitere Zeile kostet DM 5,– (jew. incl. 15% MwSt.).

BEKANNTSCHAFTSANZEIGEN
werden nur mit Chiffre veröffentlicht. Dafür berechnen wir eine einmalige Gebühr vom DM 12,– pro Anzeige.

FOTO-ANZEIGEN
können in allen Rubriken veröffentlicht werden. Zusätzlich werden DM 5,– berechnet. Max. Fotogröße: 9 x 13 cm, Farbe oder schwarz-weiß. Der Abdruck erfolgt in s/w.

CHIFFRE-ANZEIGEN
Berücksichtigung finden nur Zuschriften für die aktuelle und die vorherige Ausgabe der SIEBEN:. Kontaktanzeigen veröffentlichen wir nur dann mit Telefonnummer, wenn diese von uns überprüft werden konnte (Überprüfung erfolgt entweder durch einen Rückruf, oder Sie senden uns die Kopie Ihres Personalausweises mit der letzten Telefonrechnung zu). Bei Anzeigen, die uns dubios erscheinen, behalten wir uns die Nichtveröffentlichung vor. Adressen oder Telefonnummern von Chiffre-Anzeigen geben wir selbstverständlich nicht weiter. Werbesendungen werden von uns nicht weitergeleitet!

ZAHLUNGSWEISE
Private Kleinanzeigen werden nur gegen Vorkasse abgedruckt. Den errechneten Betrag in bar, Briefmarken oder als Verrechnungsscheck (zzgl. DM 1,–) beifügen. Bitte keine Überweisungen auf unser Konto.

UND NOCH EINS
Wir sind bemüht, Kleinanzeigen unter der gewünschten Rubrik zu veröffentlichen, allerdings behalten wir uns geringfügige Änderungen sowie die Ablehnung einzelner Anzeigen vor. Bitte füllen Sie unbedingt den Coupon aus, keine telefonische Anzeigenannahme.

CARSTEN LEHMANN
Ihr Fernseh-Reparatur-Service
Notdienst an Sonn- u. Feiertagen
Täglich 8-21 Uhr
Tel./Fax: 0 51 81 / 34 34
ab 18.00 Uhr: Tel. 12 67
Ravenstr. 43
MEISTERBETRIEB

Aufgepaßt!
An Sonn- und Feiertagen ohne Aufpreis!

SIEBEN: KLEINANZEIGEN-AUFTRAG

RUBRIKEN

- ☐ VERKÄUFE
- ☐ ANKÄUFE
- ☐ AUTO
- ☐ MOTORRAD
- ☐ WOHNEN
- ☐ REISE
- ☐ JOB
- ☐ MUSIK
- ☐ LIEBE (nur Chiff.)
- ☐ GRÜSSE
- ☐ ANSONSTEN
- ☐

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Unterschrift

Bezahlung:
☐ bar oder Briefmarken
☐ Scheck (ab DM 10,–) zzgl. DM 1,–. (nur Vorkasse)

COUPON EINSENDEN AN:
SIEBEN:
Hildesheimer Straße 2
31061 Alfeld

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

SIEBEN: ALFELDS STADTMAGAZIN

Anschrift:
Hildesheimer Straße 2 · 31061 Alfeld
Tel.: 0 51 81 / 90 01 91 · Fax: 73 72

Herausgeber:
Frank Goy, Holger Klapproth, Stefan Räuschel, Hans-Günther Scharf, Heiko Stumpe, Godehard Wolski

Redaktion:
hok, Holger Klapproth,
hgs, Hans-Günther Scharf,
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)

Anzeigenannahme:
Frank Goy, Tel.: 0 51 81 / 8 22 11

Layout,Grafik:
Stefan Räuschel, Godehard Wolski

Fotodesign:
Heiko Stumpe

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Alfeld
BLZ 259 510 20 · Kto. 8 005 761
Volksbank Alfeld
BLZ 259 910 02 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
SIEBEN: liegt an jedem Ersten des Monats an ca. 35 Stellen in Alfeld und Umgebung kostenlos aus.

Auflage:
3000 Exemplare

Druck:
Druckerei Schäfer
Gutenbergstr. 3 · 31157 Sarstedt
Tel. 0 50 66 / 52 72

Redaktions- und Anzeigenschluß:
der 15. des Vormonats

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

... gerne Brille tragen

Juwelen
Uhren
Optik

Leinstraße 40/41
31061 Alfeld
05181 5444

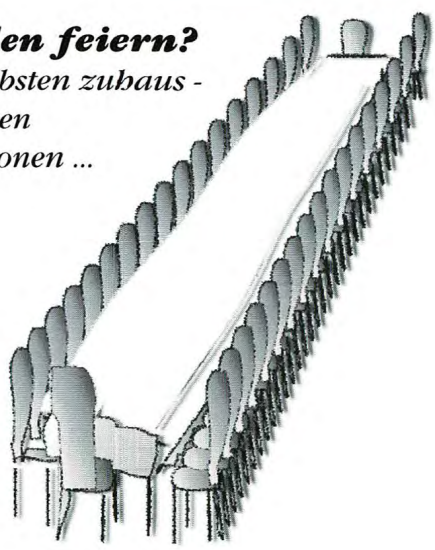
Bad und Ideen

Ob Altbau oder Neubau, ob groß, ob klein – wir machen **IHR BAD** wieder flott! Umbauen, Neueinrichten oder Modernisieren.
Mit uns gemeinsam können Sie Ihren Traum vom neuen Bad verwirklichen. Denn unsere Erfahrung ist **IHR VORTEIL**. Wir geben Tips und informieren über Trends.
Auf über 150 Quadratmetern Ausstellungsfläche findet jeder etwas für seinen Anspruch – dort haben Sie die Gelegenheit, ganz in Ruhe zu schauen und sich über die verschiedenen Bad-Gestaltungsmöglichkeiten zu **informieren.**
Kundenorientierte Beratung und fachgerechte Installation – alles aus einer Hand.

Schauen Sie doch mal...

Kanbach Thiesemann
GMBH
BAD + HEIZUNG
Ringstr. 15-15a · 31061 Alfeld/Limmer
Tel.: 0 51 81 / 91 17-0 · Fax: 91 17 20

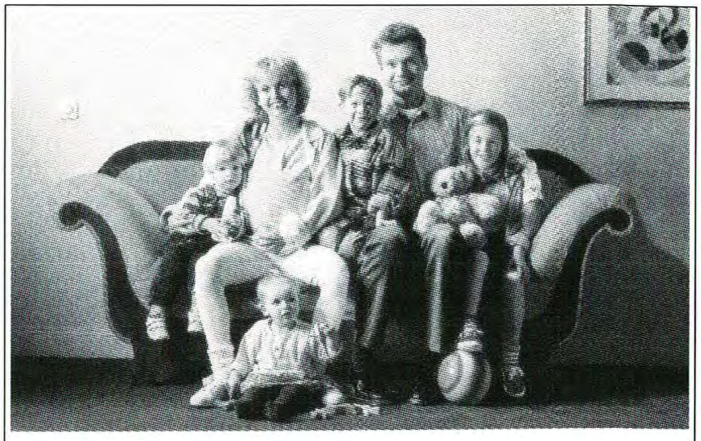
Sie wollen feiern?
... und am liebsten zuhaus - mit Gedecken für 50 Personen ...



***Kein Problem** - wir statten Sie aus: mit schönem Porzellan, Gläsern und guten Bestecken - für Feiern bis zu 500 Personen.*

Wir helfen Ihnen weiter...

wiegand
die 3 Fachhäuser
Alfeld · Leinstraße 3/5 · Perkwall 2



Machen Sie ruhig so weiter.

Kinder, Kinder, Kinder: alle inklusive.
Die Familien-Versicherung der AOK.
Wenn Sie mehr wissen wollen, rufen Sie einfach an.

AOK–Die Gesundheitskasse.
Die sind immer für mich da.

AOK
Die Gesundheitskasse.

AUSTRALIA'S FAMOUS BEER

FOSTER'S

Absender:

Name

Vorname

Adresse

Wir verlosen:

1. Preis: Ein 30-l-Faß FOSTER´S
2. Preis: 3 Kisten FOSTER´S
3. Preis: 1 Kiste FOSTER´S

Die Frage:

Wieviele Palmen (aus unserem Logo) befinden sich im Innenteil der SIEBEN:?

○ 5 ○ 7 ○ 9 (bitte ankreuzen)

Coupon ausschneiden - abgeben - gewinnen!
Oder senden Sie den Coupon bis zum 22.6.96 an:

TRINK paradies

Brunnenweg 7 · 31061 Alfeld/L. · Tel. 0 51 81 / 30 86